



Hainichen ehrt verdiente Übungsleiter zum Parkfestauftakt



mehr dazu auf Seite 20; Bilder: Falk Bernhardt

Anzeige



Ilona Lippold

☎ 037207 5 10 91



- Patientenbeförderung für alle Krankenkassen
- Fahrten zu Kuren, Dialyse und Strahlentherapien
- Taxi für jede Gelegenheit
- Rollstuhltransporte – Kleinbus bis 8 Personen

Berthelsdorfer Str. 49 • 09661 Hainichen • Funk: 0160-8238331
E-Mail: Lippold@t-online.de

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)
Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nicht-
amtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine
GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
RIEDEL – Verlag & Druck KG,
H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 1/2013.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nachdem uns das Wetter in den ersten 5 1/2 Monaten dieses Jahres viele Sorgen bereitet hat und häufig verrücktspiele, scheint es jetzt so, als wolle uns der Wettergott mit einem sensationellen Juli milde stimmen und Abbitte für das zu kalte und nasse erste Halbjahr 2013 leisten. Das super Wetter war eine der positiven Begleiterecheinungen, die zu einem tollen Hainichener Parkfest beigetragen haben.

Rückblick auf das Parkfest

Ich danke allen, die zum Gelingen dieses rundum gelungenen Events beigetragen haben. Endlich einmal eine Stadtsaue ohne bangen Blick zum Himmel mit buntem Kulturprogramm, freiem Eintritt und Besuchermassen an allen drei Festtagen. Mir gefällt immer wieder die besondere Atmosphäre in unserem Stadtpark, die unser alljährlich größtes Fest von vielen anderen Stadtfesten unterscheidet. Zum Gelingen beigetragen haben viele freiwillige Helfer und Akteure. Ich danke dem Team Ruff/Redl aus Waldheim für die tolle Organisation von Kulturprogramm und Rummel. Ein ganz großer Dank gilt auch unserer Privilegierten Schützengilde Hainichen 1717 e. V. für das farbenfrohe Schützenfest und den schönen Schützenumzug. Danke den Mitarbeitern des Bauhofs für die regelmäßige Säuberung des Festgelände und der Stadtgärtnerei für die tolle Teelichtillumination am Samstagabend. Ebenfalls ein großer Dank dem DRK für die medizinische Betreuung der Gäste, dem ZWA für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Feuerwerks und der Freiwilligen Feuerwehr. Danke den Mitarbeitern des Gästeamts, der Verkehrswacht, des Hauptsponsors Baude und Werner sowie vielen weiteren ungenannten Helfern. Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr der ENVIA Städtewettbewerb, wo wir uns in letzter Minute im Ranking an unserer Nachbarstadt Frankenberg vorbeigeschoben haben. Dies war nur möglich durch den großen Kampfegeist und sportlichen Einsatz zahlreicher Kinder und Erwachsener auf den beiden Rädern. Ich bin zuversichtlich, dass es am Schluss zu einem Platz unter den besten 10 Städten reicht und wir uns mit dem Preisgeld ein kleines Festzelt anschaffen können, welches auch zu den Dorrfesten bzw. beim Pyramidenanschub zum Einsatz kommen wird. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass es beim Parkfest keine nennenswerten Zerstörungen gegeben hat und nahezu

alle Gäste miteinander ausgelassen aber friedlich feierten. Auf eine gelungene Neuauflage im nächsten Jahr.

Vollsperrung der Frankenberger Straße vom 1.8. bis voraussichtlich 22.8.2013

Für den Bau der Einmündung der umverlegten Staatsstraße S 201 in die B 169 macht sich eine Vollsperrung der Frankenberger Straße erforderlich. Während der o. g. ca. 3 Wochen führt der gesamte Verkehr aus Richtung Freiberg/Oederan zur B169 (und umgekehrt) mitten durch unsere Stadt. Trotz unserer Bedenken wurde die Vollsperrung durch die übergeordneten Behörden so angeordnet. Die B169 bleibt für den Durchgangsverkehr aus Döbeln in Richtung Frankenberg mit einer Ampelregelung weiterhin befahrbar. Ich kann nur hoffen, dass sich die damit einhergehenden Schäden an unseren kommunalen Straßen, insbesondere der Gellertstraße und Mittweidaer Straße in Grenzen halten und wir diese Beschädigungen- wie im Vorfeld angekündigt - ersetzt bekommen. Viel wichtiger ist es aber noch, dass es zu keinen Unfällen und Störungen im Verkehrsfluss kommt. Zwei LKW im Begegnungsverkehr z. B. im oberen Bereich der Mittweidaer Straße können die Innenstadt verkehrsmäßig in wenigen Minuten komplett lahmlegen.

Nach wie vor suchen wir dringend einen Käufer für die ehemalige Reichsbahnschule

Trotz vieler Aktivitäten hat sich bislang noch niemand gefunden, der die Reichsbahnschule zu neuem Leben erwecken möchte. Leider läuft uns hier zunehmend die Zeit weg, denn bald wird die Immobilie bei einer Auktion wohl den Besitzer wechseln. Die Idee eines Bürgers möchte ich an dieser Stelle in den Raum werfen: Wir haben in Hainichen einen akuten Mangel an großen (z. B. 4- Raum) Wohnungen. In der Reichsbahnschule ließen sich (ggf. sogar mit Fördermitteln) derartige Wohnungen schaffen und auf dem Areal des (dann ggf. abgerissenen) früheren Bettenhauses könnten Grünflächen für die potentiellen Mieter geschaffen werden. Sicher muss man zur Realisierung einiges Geld in die Hand nehmen, aber Lage, Ambiente und Entwicklungsmöglichkeiten des ehemaligen Technikums sind einmalig. Vielleicht hat dieser (wohl letzte) Versuch, die Reichsbahnschule doch noch vor dem Auktionator zu verschonen, Erfolg und es meldet sich bei mir noch jemand, den ich mit der Deutschen Bahn in Kontakt bringen kann.

„Abba meets Bee Gees“ am 7.9. auf der Freilichtbühne- nutzen Sie den Kartenvorverkauf

Ein echter Höhepunkt erwartet uns am 7.9. auf unserer Freilichtbühne. Mit der Abba Cover Band „A4u“ und der Bee Gees Revival Gruppe „jive talkin“ wird ab 19.00 Uhr die Musik zwei der erfolgreichsten Musikbands der 70er und 80er Jahre zu neuem Leben erweckt. Um bei starkem Regen im nahe der Freilichtbühne gelegenen HKK Vereinshaus eine Ausweichmöglichkeit zu haben, werden lediglich rund 400 Karten im Vorverkauf angeboten (genau so viele Leute passen ins Vereinshaus). Nachdem der Kartenvorverkauf relativ zäh begann, hat dieser seit Mitte Juli erheblich an Fahrt aufgenommen. Um sicher in den Genuss von Karten zu kommen, empfehle ich dringend, den Kartenvorverkauf in unserem Gästeamt zu nutzen. Lassen Sie sich

an diesem Abend musikalisch von „Massachusetts“ bis „Waterloo“ entführen. Sicher wird der Song „Thank you for the music“, für mich eines der schönsten Lieder der Musikgeschichte überhaupt, erklingen.

Vielen Dank einem anonymen Spender für 3000 Euro Geldspende zur Hochwasserschadensbeseitigung

Vor wenigen Tagen erreichte uns eine anonyme Spende über 3.000 Euro zur Beseitigung kommunaler Hochwasserschäden im Zusammenhang mit dem jüngsten Hochwasser. Wir werden das Geld sinnvoll einsetzen, z. B. für das Abfahren des Schlammes, welcher derzeit durch eine Arbeitsgelegenheit der ARGE mit 8 Personen aus dem Bachbett der Kleinen Striegis geschaufelt wird. Begonnen hat die Maßnahme im Bereich der Hospitalstraße. Derzeit ist man bis zur Talstraße voran gekommen. Die Teilnehmer der Maßnahme nehmen den Schlamm auf der Seite der Kleinen Striegis auf, wo ein Bagger nicht hinkommt und legen diesen auf der anderen Bachseite ab, wo er durch eine Fachfirma abgefahren und entsorgt wird.

Kulturelle Höhepunkte in unserer Stadt in den nächsten Wochen: Badfest und Gellert-Geburtstag

Trotz Sommerferien geht es mit den Festlichkeiten in unserer Stadt weiter. Am Tag des Erscheinens dieser Ausgabe des Gellertstadt-Boten feiern wir zum zweiten Mal nach 2012 wieder unser Badfest. Den gesamten Nachmittag hat sich unser Schwimmteam um Ronny Müller und Rick Seifert ein buntes Programm einfallen lassen. Sie werden dabei von zahlreichen Helfern unterstützt, u. a. durch Frank Feldmann und die Wasserwacht. Die Wetteraussichten für das letzte Juliwochenende sind glänzend, hoffen wir gemeinsam auf ein tolles **Hainichener Badfest am 27.7.2013.**

In 2 Wochen steht dann der nächste Höhepunkt an, Christlieb Ehregott Gellert, Bergrat und Bruder des noch berühmteren Fabeldichters wurde am 11.8.1713 und damit vor genau 300 Jahren in Hainichen geboren. C.E. Gellert hat über 60 Jahre in St. Petersburg und in Freiberg gelehrt und geforscht. Er wurde nicht nur hier geboren, er lebte auch später in unserer Stadt. Seine Lehrbücher über Chemie und Metallurgie fanden internationale Beachtung. Anlässlich des 300. Geburtstags wird am Nachmittag ein buntes Programm angeboten. Um 15.00 Uhr findet unter dem Motto „Backen für den Bergrat“ auf dem Gellertplatz eine Geburtstagsfeier statt. Wer mitmachen will und backen möchte, kann sich gerne an unser Gellert-Museum wenden. Um 17.00 Uhr wird unter dem Motto „Unterirdische Körper, brennliche Wesen und C. E. Gellert“ im Gellert-Museum eine Ausstellung über den Bergrat eröffnet. Am Abend soll in Erinnerung an Gellerts Zeit in St. Petersburg ein russisches Konzert im Museum stattfinden, dazu gibt es Soljanka aus der Gaststätte "Kalkbrüche". Auch nach dem 11.8. gibt es noch mehrere Veranstaltung in Erinnerung an Christlieb Ehregott Gellert, so eine Exkursion in die Saigerhütte Grünthal, einen Vortrag über den Bergrat von Katja Herklotz im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg sowie eine Gellert-Kolloquium der TU Bergakademie Freiberg, bei der die Teilnehmer auch Hainichen und die Ausstellung über Christlieb Ehregott Gellert im Gellert-

Museum besuchen werden. Die Veranstaltungen werden durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen gefördert. Merken Sie also zunächst einmal den **11.8.2013** vor und besuchen Sie die Veranstaltungen anlässlich des **300. Geburtstags** des berühmten Hainicheners **Christlieb Ehregott Gellert**.

Wie Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, auch in den Sommerferien ist einiges an Veranstaltungen in Hainichen geboten. Ende August gibt es eine Neuauflage vom Neumarktfest, 1 Woche später am 7. September besagtes „Abba meets BeeGees“ und 2 Wochen später am 21.9. den „Goldenen Herbst“, eine gemeinsame Aktion des Gewerberings Hainichen und der Gärtnerei Martin auf der Feldstraße. Doch zu all diesen Dingen in den nächsten Ansprachen mehr.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gute Sommer-Zeit und grüße Sie ganz herzlich

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Malerbetrieb Renè Großer spendet 250 € fürs Parkfest



Eine große Überraschung erlebte der Bürgermeister am 9. Juli. Als es an seine Zimmertür klopfte betrat Renè Großer, Inhaber des gleichnamigen Malerbetriebs auf der Kohlengasse das Zimmer und überreichte 250,00 € als Unterstützung für das in wenigen

Tagen beginnende Hainichener Parkfest. Die Geldspende ist ein sehr netter Beitrag zur Kosteneinsparung für unsere Stadt. Damit können wir mehr Geld für aktuell wichtige Maßnahmen, wie die Hochwasserschadensbeseitigung bzw. die Errichtung des Schulzentrums einsetzen. Zum Leistungsangebot von Renè Großer zählen neben Malerarbeiten auch Fassadenanstriche, Strukturputze, Wärmedämmung, Fußbodenverlegearbeiten und Kreative Gestaltung.

Wir danken Herrn Großer für diese nette Geste.

Dieter Greysinger

Bepflanztes Stadtwappen sorgt für Farbe am Gellertplatz

Anlässlich des Stadtjubiläums 2010 erhielt unsere Stadt eine Stahlform im Layout unseres Stadtwappens zur künftigen Bepflanzung von der Firma Sonnenberg zur Verfügung gestellt. Seither wird dieses Wappen alljährlich bepflanzt und erfreut Bewohner und Gäste unserer Stadt gleichermaßen. Seit dem 9. Juli 2013 ist das mit Blumen beplante Stadtwappen wieder auf dem Gellertplatz zu sehen. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des Bauhofs und der Stadtgärtnerei für das gelungene Werk.

Dieter Greysinger



Einzig verbliebener „Stadtrat der ersten Stunde“ Detlef Wittstock feiert 60. Geburtstag



Am 16. Juli 2013 feierte Detlef Wittstock seinen 60. Geburtstag. Seit der ersten Kommunalwahl nach der politischen Wende im Mai 1990 gehört Detlef Wittstock dem Hainichener Stadtrat an. Er wurde bislang für die Partei „Die Linke“ fünfmal ins Stadtparlament gewählt und wird voraussichtlich auch bei der nächsten Kommunalwahl im Jahr 2014 wieder zur Wahl stehen.

Die Fraktionskollegen der „Gemeinsamen Stadtratsfraktion“ besuchten zusammen mit dem Bürgermeister und weiteren Freunden und Bekannten den „Stadtrat-Dino“, um Detlef Wittstock beste Gesundheit zu wünschen und ihm

für seinen kommunalpolitischen Einsatz zu danken.

Detlef Wittstock ist seit vielen Jahren auch im Vorstand des Hainichener Fußballvereins vertreten. Mehrere Jahre war er Präsident des Fußballclubs. Zudem ist er beim Altstadtförderverein aktiv.

Dieter Greysinger



Stadt Hainichen - Stellenausschreibung

Die Stadt Hainichen beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle **Sachbearbeiter(in) zentrale Geschäftsbuchhaltung - Finanzbuchhaltung** zunächst gemäß § 14 (1) TzBfG aus sachlichem Grund befristet bis zum 31.12.2014 zu besetzen.

Das Arbeitsgebiet umfasst u. a. folgende Aufgabenbereiche:

Abwicklung von Geschäftsvorfällen in den Buchungskreisen der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung, Abwicklung spezieller Buchungsfälle
Erfassung und Verbuchung von Rechnungsabgrenzungsposten
Abwicklung der Abschlussbuchungen
Mitwirkung beim Monats-/Quartals-/Jahresabschluss
Kontrolle, Pflege und Fortschreibung des Kontenplans sowie der Kostenarten, -stellen und -träger in der Kosten-Leistungsrechnung
Überwachung des Anordnungswezens
Organisation der Haupt- und Nebenbuchhaltung
Erstellung von Zuarbeiten zu relevanten Informationen für den Anhang zur Vermögensrechnung und den Rechenschaftsbericht
Mitwirkung bei der Erstellung der Anlagen zum Anhang
Vorbereitung des Jahresabschlusses,
Mitwirkung bei der Analyse des Jahresabschlusses
Die Stadt Hainichen hat die Buchführung bereits im Jahr 2010 auf die Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik umgestellt.

Das Aufgabengebiet erfordert:

Umfassende und vertiefte Kenntnisse im kommunalen (doppischen) Haushaltsrecht, insbesondere SächsGemO, SächsKomHVO-Doppik, VwV KomHMSys, Sächs-KomKBVO, Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
Sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise, Organisationstalent, Flexibilität, Belastbarkeit und Lernbereitschaft, Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit

Erforderliche Qualifikationen:

Verwaltungsfachangestellte(r) oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss; zusätzliche Qualifikationen wie der Abschluss als Kommunaler Bilanzbuchhalter oder vergleichbare kaufmännische Ausbildungen mit Kenntnissen im öffentlichen Bereich wären wünschenswert

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38 Stunden. Die Stelle wird gemäß Entgeltgruppe 8 TVöD-VKA vergütet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Aussagefähige Bewerbungen sind ausschließlich schriftlich **bis 09.08.2013** an die

**Stadtverwaltung Hainichen, Personalverwaltung,
Markt 1
09661 Hainichen**

zu richten.

Hainichener Gästeamt entwirft einen kompakten Flyer über die Gellertstadt

Auf eigene Initiative kreierte das Gästeamt einen Flyer mit den wichtigsten Fakten über Hainichen. Neben Hinweisen auf die Hauptsehenswürdigkeiten ist darin auch das Angebot in Hainichen für Freizeit und Sport aufgeführt. Ebenso wird auf bestehende Unternehmen, Wohngebiete und Ausflugsziele aufmerksam gemacht. Der Flyer ist kostenlos, sowohl im Rathaus als auch im Gästeamt, erhältlich. Hauptverantwortlich für die Gestaltung des Flyers waren im Gästeamt Marietta Dietel und Hannelore Wiese. Die im Flyer aufgeführten Bilder stammen von Uwe Helfricht, Marietta Dietel, Steffen Krätzsch und Thorsten Schwalbe. Vielen Dank allen, die zur Umsetzung beigetragen haben.

Dieter Greysinger



Marianne Risse ist die wohl älteste Hainichenerin aller Zeiten



Gerade älteren Bewohnern unserer Stadt ist die Firma Rudelt & Risse auf der Bahnhofstraße sicherlich noch ein Begriff. Die spätere PGH Elektrotechnik war bis Anfang der 60er Jahre ein privat geführtes Unternehmen.

Marianne Risse, die Ehefrau des letzten Firmeninhabers (und späteren Geschäftsführers der PGH) ist derzeit die älteste noch lebende (wenngleich ehemalige, Bürgerin) unserer Stadt.

Seit mehreren Jahren ist Frau Risse, die im vergangenen Dezember ihren 105. Geburtstag feiern konnte, in einem Seniorenheim an der Elbe in unserer Landeshauptstadt Dresden untergebracht. Von dort genießt sie einen herrlichen Blick über die Prachtbauten von Dresden von der Albert- und Carolabrücke bis zur Katholischen Hofkirche und den Sächsischen Landtag.

Geboren wurde Frau Risse in Limbach. Dies war damals noch eine eigenständige Stadt. Die Vereinigung mit Oberfrohna erfolgte erst 43 Jahre später im Jahr 1950. Die Eltern ihres späteren Ehemannes waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Betreiber des Gasthofs Ottendorf. Später machte sich ihr damaliger Mann selbständig und gründete die Firma Rudelt & Risse. Zu den Nachkommen von Frau Risse zählen ein Sohn, zwei Enkel und drei Urenkel. Im August steht die Geburt des ersten Urenkels an.

Der Bürgermeister hatte bereits zum 105. Geburtstag von Frau Risse eine Einladung erhalten, sie zu besuchen. Am 13. Juli 2013 war es dann endlich soweit. In Verbindung mit dem Auftritt beim lebendigen Fürstenzug zur langen Dresdner Museumsnacht besuchte er mit seiner Familie Marianne Risse. Als Gastgeschenk brachte er ein Buch „Hainichen in der 50er und 60er Jahren“ mit.

Wir wünschen Frau Risse noch viele weitere Lebensjahre. Sie dürfte in der bisherigen Stadtgeschichte mit hoher Wahrscheinlichkeit die bislang älteste Bürgerin der Gellertstadt sein.

90. Geburtstag von Ingeburg Klotz aus Hainichen



Eine sehr fitte Hainichenerin feierte am 16. Juli 2013 ihren 90. Geburtstag. Die in Berthelsdorf geborene Ingeburg Klotz kehrte nach vorübergehendem Aufenthalt in Niedersachsen erst vor einigen Jahren wieder nach Hainichen zurück. Nach ihrer Schulzeit arbeitete die Jubilarin zunächst im elterlichen Betrieb in der Landwirtschaft. Später war sie bei den Firmen Kenzler und Kerma beschäftigt. Nach dem Tod ihres Ehemanns und der Verrentung zog sie nach Holzminden im südlichen Niedersachsen, wo ihr damaliger Lebenspartner herstammte. Nach dessen Tod entschied sie sich, wieder nach Hainichen zurück zu kehren, da dort viele Verwandte

wohnten, unter anderem die in Gersdorf lebende Schwester und mehrere Nichten und Neffen. Auch heute noch ist Ingeburg Klotz an vielen Dingen interessiert. Sie führt trotz ihres hohen Alters ein weitestgehend eigenständiges Leben und geht gerne in der Stadt spazieren. Einst war sie eine leidenschaftliche Gärtnerin. Wir wünschen Ingeburg Klotz viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

„Hainrich“ gratuliert „Fränki“ beim Festumzug in Frankenberg zum gelungenen Fest

Am vergangenen Wochenende feierte unsere Nachbarstadt Frankenberg ihre 825-Jahrfeier. Bei schönstem Sonnenschein konnten die Gäste tolle Tage erleben. Den Höhepunkt bildete natürlich der Sonntag mit dem Festumzug. Das Maskottchen von Frankenberg „Fränki“ hatte viele seiner Freunde dazu eingeladen. Natürlich war auch „Hainrich“ wieder mit von der Partie und traf hier lauter alte Bekannte, so z.B. den Riese aus Riesa, den Box-Wolf, Transfusio, das Maskottchen vom Blutspendedienst oder auch Sachsen-Leo. Zur Maskottchenparade im Friedenspark trauten sich die lustigen Gesellen sogar auf die Kindereisenbahn. Die Kinder hatten viel Spaß mit den plüschigen Figuren. So fühlte sich auch „Hainrich“ sichtlich wohl und genoss das Bad in der Menge. Auch so manches kleine Maskottchen wechselte den Besitzer.

Beim großen Festumzug am Nachmittag machte „Hainrich“ so manchen Spaß. Viele Gäste, ob groß oder klein, hatten ihn gleich ins Herz geschlossen. Tapfer marschierten sie die Umzugsstrecke durch die Stadt und fanden viel Bewunderung. Mit kleinen Süßigkeiten konnte „Hainrich“ immer wieder die Herzen der Menschen erobern und vor allem die Kinderaugen leuchten lassen. Glücklicherweise, aber geschaff von den tropischen Temperaturen unter den Kostümen langten alle wieder am Ziel an. An dieser Stelle nochmals einen besonderen Dank an Familie Thermer und Uwe Geisler, die wie selbstverständlich immer ehrenamtlich zur Stelle sind, wenn sie zu derartigen Aktionen gebraucht werden.

Evelyn Geisler

Sachgebietsleiterin Kultur und Sport



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien



Mit der Übergabe der Abschlusszeugnisse am 12.7.2013 endete auch für die Schülerinnen und Schüler der beiden Hainichener Schulen das Schuljahr 2012/2013. Bereits um 8.45 hatte Frank Dittmann, Schulleiter der Maxim-Gorki-Mittelschule, Schüler und Lehrer auf dem Pausenhof versammelt, um allen schöne Ferien zu wünschen.



Kurz vor 11.00 Uhr kamen dann die Schülerinnen und Schüler der Eduard-Feldner-Grundschule im Schulhof zusammen. Dabei erlebte man noch eine tolle Überraschung. Nachdem

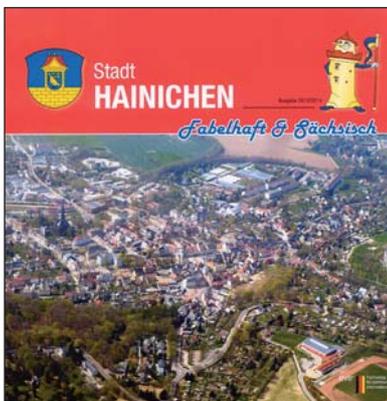
sich der Förderverein der Grundschule an einem Preisausschreiben der Hainichener Firma Backerbau beteiligt hatte, war das Losglück dem Verein hold und man gewann einen der beiden Hauptpreise. Geschäftsführer Michael Altmann überreichte unter dem tosenden Beifall von Lehrern und Schülern Kerstin Wittig vom Förderverein einen Scheck.

Bevor Schulleiterin Grit Eichner die Schüler in die Ferien entließ, verabschiedete sie noch 3 Kolleginnen von der Schule. Isolde Zurbuchen geht nach dem Ende des Schuljahres nach fast vier Jahrzehnten Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Katrin Flechsig unterbricht ihre Tätigkeit wegen Babypause für ein Jahr. Angela Grunow wechselt in die Grundschule nach Oberschöna. Zum Schuljahresbeginn kommen zwei neue Lehrkräfte an die Hainichener Bildungsanstalt.

Abschließend bedankte sich Frau Eichner noch beim Lehrerkollegium für die geleistete Arbeit im vergangenen Schuljahr.

Dieter Greysinger

Neue Imagebroschüre von Hainichen ist auch ein (kostenloser) wertvoller Ratgeber



Seit dem 9. Juli 2013 ist im Rathaus und im Gästeamteam die neue Imagebroschüre unserer Stadt kostenlos erhältlich. Dank der Unterstützung zahlreicher Gewerbetreibender hat der BVB Fachverlag für Kommunale Informationen aus Nordhorn ein ansprechendes Werk über Hainichen zusammengestellt.

Neben allgemeinen Informationen, Zahlen, Daten und Fakten über Hainichen ist im Bereich „Was erledige ich wo?“ eine wichtige Aufstellung enthalten,

an welche Institutionen man sich bei verschiedenen Angelegenheiten wenden kann. Von A, wie Abfallentsorgung, über Behindertenhilfe bis zum Thema Winterdienst und Z, wie Zivilschutz, stehen jeweils die zuständigen Ämter und bei Dingen, für welche die Stadtverwaltung zuständig ist, sind auch gleich Namen, telefonische Durchwahl und E-Mail Anschrift der zuständigen Bearbeiter im Rathaus aufgeführt.

Auflistungen über unsere Schulen, Kirchen, Vereine und Verbände, Kindergärten und vieles mehr, sind ebenfalls in der neuen Broschüre enthalten.

Mein Dank gilt allen Gewerbetreibenden, die mit ihrer Anzeige die Realisierung der Broschüre ermöglicht haben, sowie unserem Kollegen im Rathaus Steffen Krätzsch, der verwaltungsintern für die Gestaltung der Broschüre zuständig war.

Dieter Greysinger

Zeugnisübergabe der Maxim-Gorki-Mittelschule in der Aula der Schule



Zum letzten Mal nahm am 5. Juli 2013 ein Jahrgang der Maxim-Gorki-Mittelschule die Abschlusszeugnisse in Empfang. Ab dem neuen Schuljahr nennt sich die Bildungseinrichtung Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Insgesamt verabschiedete sich ein sehr guter Jahrgang aus der Hainichener Mittelschule. 62 von 63 Schülern schafften die mittlere Reife, 10 Schüler erreichten den Hauptschulabschluss, davon 3 den „Qualifizierten Abschluss“.



Um möglichst vielen Angehörigen der Abgangsschüler einen Platz in der Aula zu ermöglichen, wurde die Feier des Schulabschlusses in zwei Veranstaltungen aufgeteilt. Klassenleiter der Abschlussklassen waren Herr Wohlbebe, Frau König und Frau Kürschner.

Nach einem Flötenstück von Ann-Christin Maak erinnerte Schulleiter Frank Dittmann an zahlreiche Höhepunkte im Schulalltag der Abgangsschüler in den letzten 6 Jahren. Besonders intensiv waren die Erinnerungen natürlich an die Wandertage und



Schulausflüge, einige davon sogar über die Grenzen unseres Landes hinaus. Frank Dittmann wünschte den Schülern eine gute Zukunft und brachte seine Zufriedenheit über die erreichten Ergebnisse zum Ausdruck. Für ein besonders schönes Zwischenspiel sorgte der 5-Klässler Albert Bartsch auf der Geige, der bei seinem Musikstück von der in Neukirchen wohnenden Oma auf dem Klavier begleitet wurde. Florentine Wirth zitierte aus dem Gedicht „Wünsche“. Nach der Zeugnisausgabe und einem Musikstück „People help the people“, vorgetragen von Natalie Hinkel und Helene Herrmann, ergriff Bürgermeister Dieter Greysinger das Wort. Er wünschte den Schülern Glück und brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, dass die 2013er Abgangsschüler der Maxim-Gorki-Mittelschule in einer guten Zeit groß geworden sind. Krieg, Massenarmut und Massenarbeitslosigkeit sind glücklicherweise keine Erscheinungen in unserer Zeit. 100 Jahre vorher schaute es in Deutschland und Europa ganz anders aus: Der 1. Weltkrieg stand vor der Tür, viele Schulabgänger 1913 ließen auf den Schlachtfeldern des 1. und 2. Weltkriegs ihr noch junges Leben. Er ermutigte die Schüler sich gesellschaftlich einzubringen und nicht wegzuschauen, wenn 68 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs Hakenkreuzschmierereien und neonazistische Sprüche auftauchen. Der Bürgermeister lud die besten Schüler für den Montag darauf in sein Zimmer ein.

Ihren Abschluss fand die Zeugnisübergabe mit der Auszeichnung der besten Schüler, Dankesworten in Richtung der Lehrer und den Ausmarsch aus der Aula. Die Abschlussfeiern fanden in der Wiesenmühle in Mobendorf, der Räuberschänke und im Restaurant Athos (Parkcafe) statt, wo Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam über die zu Ende gegangene Schulzeit sprachen und miteinander feierten.

Dieter Greysinger

Hainichener Jäger- und Anglerfest 2013 stand unter einem guten Stern



Bereits zum neunten Mal feierten die Jäger des Jägervereins Hainichen e. V. und die Angler des Ortsanglervereins 1995 e. V. rund um das Schweizerhaus gemeinsam ihr Jäger- und Anglerfest. Bei ganz hervorragendem Wetter, warmen Temperaturen und keinem Regen, kamen viele Gäste am Festgelände vorbei, um miteinander ins Gespräch zu kommen, aber auch vom leckeren Essen, es gab u. a. Wildgulasch, zu probieren.

Besonders beliebt ist das Jäger- und Anglerfest natürlich bei den Bewohnern der nahe gelegenen Thomas-Müntzer-Siedlung. Livemusik von Günther und Ebs aus Frankenberg sorgte für eine gute Stimmung am Freitagabend. Viele Gäste sangen die bekannten Lieder selber lautstark mit und alle verbrachten eine kurzweilige Zeit am Festgelände.

Am Samstag fand der erste sächsische Jugendanglertag auf der Wiese unterhalb des Schweizerhauses statt. Beim Turnierangeln war insbesondere Geschicklichkeit gefragt. Bernd Süß und Christian Eckart mitsamt ihren Vereinen waren mit der Resonanz des diesjährigen Festes sehr zufrieden. Im kommenden Jahr kann man beim 10. Jäger- und Anglerfest ein kleines Jubiläum feiern.

Vielen Dank an Silvio Liebe, der uns die Bilder zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger

Hainichener Stadtvertretung nimmt am Fußballturnier anlässlich der 825-Jahrfeier unserer Nachbarstadt Frankenberg teil

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 825-jährigen Jubiläum unserer Nachbarstadt Frankenberg fand am 8. Juli am dortigen Fußballplatz des SV BARKAS im Hammertal ein Fußballturnier statt. Neben einer Vertretung des Landratsamtes Mittelsachsen, der Stadtverwaltung Frankenberg und zweier Teams des SV BARKAS, nahm auch eine Hainichener Mannschaft am Turnier teil. Das Team bestand unter anderem aus Vertretern des Stadtrates (Lothar Clauß, Hans-Peter Fröhlich, Ron Meixelsberger und Sören Naumann) und aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung (Steffan Metzner, Thilo Mehnert, Dirk Hackenberger, Thomas Scheumann, Tom Ellrich-Neugebauer). Verstärkt wurde die Hainichener Mannschaft durch Martin „Dittscher“ Dittrich vom ZWA (im Tor), Max Kermes vom Jugendclub Berthelsdorf und dem Roßweiner Bürgermeister Veit Lindner. Auch Bürgermeister Dieter Greysinger schlüpfte ins Fußballtrikot.



Am Ende belegten die Kicker aus der Gellertstadt bei fünf teilnehmenden Mannschaften einen guten dritten Platz.

Während das Auftaktspiel gegen das altersmäßig wesentlich jüngere Team vom Landratsamt Mittelsachsen mit 1:4 verloren ging, steigerte man sich beim zweiten Auftritt und verlor gegen den späteren Turniersieger SV BARKAS AH I nur knapp mit 0:1. Gegen die 2. Mannschaft der Frankenger Alten Herren siegte man mit 6:0 und hatte damit am Ende der 3. Runde sogar ein positives Torverhältnis. Beim letzten Spiel gegen Vertreter der Stadtverwaltung Frankenberg mit einigen Stadträten und Bauamtsleiter Sven Blümel im Tor trennte man sich 1:1.

Vielen Dank allen Mitspielern für deren Einsatz. Während zahlreiche andere - zum Teil wesentlich größere Stadtverwaltungen (Chemnitz, Flöha, Mittweida, Niederwiesa, Lichtenau) - keine Teams zum Frankenger Turnier zusammengebracht hatten, glänzte Hainichen mit einer sympathischen Mischung aus Spielern aller Altersklassen.

Dieter Greysinger

Stadtrat gratuliert Pfarrer Siegfried Schmidt zum 50-jährigen Ordinationsjubiläum

Im Rahmen der Stadtratssitzung am 10.7.2013 wurde Hainichens langjähriger Pfarrer Siegfried Schmidt für sein Engagement in unserer Stadt geehrt. Konkreter Anlass war das 50-jährige Ordinationsjubiläum, welches der fitte Pfarrer im Unruhestand am 30. Juni 2013 begehen konnte. Unter dem großen Applaus der Stadträte und Zuschauer erhielt Pfarrer Schmidt vom Bürgermeister dazu einen Blumenstrauß überreicht.

Dieter Greysinger bezeichnete es als Glücksfall für Hainichen, dass es Siegfried Schmidt vor einem halben Jahrhundert mehr oder weniger zufällig nach Hainichen verschlagen hatte. Der erste Konfirmandenjahrgang 1964 begeht kommendes Jahr die Goldene Konfirmation. Sicher wird Siegfried Schmidt auch beim Festgottesdienst zugegen sein, möglicherweise übernimmt er dabei sogar eine aktive Rolle. Der damalige Superintendent hatte den Namen Haan.



Die Tatsache, dass der Pfarrer, der die Konfirmanden zur grünen Konfirmation führte, in der gleichen Kirchgemeinde wie damals auch noch zur Goldenen Konfirmation aktiv ist, ist wohl in Deutschland ein sehr seltener Fall. Ob als Christian Fürchtegott Gellert zum Stadtjubiläum, ob zur Unterhaltung der Senioren im Betreuten Wohnen und im DRK Seniorenheim oder auch bei zahlreichen anderen Anlässen - Siegfried Schmidt bringt sich wo er nur kann in unser Stadtleben ein. Bekannt ist er für seine umfassenden Geschichtskennntnisse. Vor wenigen Tagen hielt Siegfried Schmidt die Laudatio für den Hainichener Künstler Frank Schaal bei dessen Gemäldeausstellung in einem der weltberühmten Schlösser im Tal der Loire in Frankreich.

Während der langsam zu Ende gehenden Vakanz-Zeit in der Trinitatiskirchgemeinde zwischen Pfarrer Berger und der Pfarrfamilie Scherzer lief Siegfried Schmidt zu neuer Höchstform auf und hielt in den vergangenen 10 Monate selber zahlreiche Gottesdienste in seinem Gotteshaus, der Hainichener Trinitatiskirche.

Wir wünschen Siegfried Schmidt weiterhin viel Gesundheit, viel Engagement in unserer Stadt und Gottes Segen. Damit verbinden wir den Dank für seinen vielfältigen Einsatz.

Dieter Greysinger

Eva-Maria Hohmann am 10. Juli aus dem Hainichener Stadtrat verabschiedet

Auf eigenen Wunsch legte Eva-Maria Hohmann mit der Stadtratssitzung im Juli ihr Amt nieder. Als Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Hainichen bleibt sie der Kommunalpolitik jedoch weiter erhalten.

Mit der Unterbrechung von nur einer Legislaturperiode gehörte Eva-Maria Hohmann seit den ersten Kommunalwahlen nach der politischen Wende durchgehend dem Hainichener Stadtparlament an. Damals hieß dieses noch Stadtverordnetenversammlung. Als Präsidentin der „Stavo“ begleitete sie damals sogar ein herausragendes Amt in diesem Gremium.

Viele Jahre war Eva-Maria Hohmann Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion. Die selbständige Friseurin war auch viele Jahre Vorsitzende des Fördervereins des Gellert-Gymnasiums Hainichen. Zudem ist sie in der Katholischen St. Konrad Kirche aktiv. Der Bürgermeister bedankte sich bei Eva-Maria Hohmann mit einem Blumenstrauß und allen Erinnerungsbildern für ihr langjähriges Engagement.

Dieter Greysinger



Kuchenbasar des Schulhorts Wiesentraße zum Kellergeburtstag am 27.6.2013 bringt einen Erlös von 362,00 € für die Hochwasseropfer



Eine tolle Idee hatten die Kinder und Hortnerinnen des städtischen Schulhorts auf der Wiesentraße: Anlässlich des 198. Geburtstags von Friedrich Gottlob Keller, in Hainichen geborener rastloser Geist und Erfinder des Holzschliffs zur modernen Papierherstellung, am 27. Juni 2013, veranstalteten sie einen Kuchenbasar auf der Wiese hinter dem Rathaus. Der Erlös war für Hainichener Opfer des Hochwassers gedacht. Das Wetter und die Besucheranzahl passten.

Zahlreiche Eltern, Großeltern und andere Gäste ließen es sich nicht nehmen, vom leckeren Kuchen zu probieren. So kam insgesamt die stolze Summe von 362,00 €

zusammen.

Am 5. Juli nun überreichte das Team des Schulhorts diese Summe an den völlig überraschten Marcel Grebner. Der junge Mann, der bis dahin auf der Spülgasse wohnte, kann das Geld sehr gut gebrauchen. So war sein gesamter Hausrat Opfer des Hochwassers geworden. Eine Elementarschadensversicherung konnte aufgrund der Wohnlage am Wasser nicht abgeschlossen werden. Marcel Grebner war die Freude über diese Geste sichtlich anzusehen und er bedankte sich immer wieder bei den Initiatoren für die Umsetzung dieser Idee.

Bilder: Carmen Fischer
Text: Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Elfride Lehnert am 6.7. - eine thüringische Hainichenerin



Elfride Lehnert wuchs in ihrer Kindheit in der Hainichener Niederstadt auf. Kurz nach dem Ende des 2. Weltkriegs zog sie aber bereits nach Thüringen, wo sie in Jena, Erfurt und Weimar im Gesundheitswesen tätig war, ein Beruf der ihr viel Freude bereitete. In unserem westlichen Nachbarland war die Jubilarin auch schon während der letzten Kriegswochen eingesetzt, wo sie sich im Lazarett in Weimar um verwundete Soldaten kümmern musste. Damals hatte sie gerade eine

Lehre bei der Hainichener Firma Großlaub hinter sich.

Als Medizinisch Technische Assistentin war die Jubilarin viele Jahre im Labor der Universitätsklinik in Jena aktiv. 1995 kehrte sie wenige Jahre nach ihrer Verrentung wieder zu ihren Wurzeln nach Hainichen zurück. Sie wohnte fortan wieder in ihrer Geburtsstadt. Nach ihren Angaben waren die ersten Jahre in der Gellertstadt eine ziemliche Umstellung zum Leben im wesentlich größeren Jena. Heute fühlt sie sich in ihrem Umfeld sehr wohl. Gerne schaltet sie ihren Fernseher ein. „Hauptsächlich Gesund“ ist ihre Liebblingssendung, kein Wunder, verbrachte sie doch große Teile ihres (Arbeits-)Lebens im medizinischen Bereich.

Wir wünschen der Jubilarin viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit im Kreise ihrer Angehörigen.

Dieter Greysinger

Festveranstaltung und Ausstellung zum 300. Geburtstag von Christlieb Ehregott Gellert am 11. August 2013

15 Uhr Festakt mit öffentlicher Geburtstagstafel

Gellertplatz (bei Regen im Ratsaal)

Grußworte sprechen Jan Held, Stellvertretender Bürgermeister in Hainichen, Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen in Freiberg und Prof. Dr. Wolfgang Voigt, Institut für Anorganische Chemie der TU Bergakademie Freiberg. Die Festrede hält Dr. Mike Hausteil aus Aue. Musikalisch begleitet die Veranstaltung Almuth Reinhold, Chemnitz. HainichenerInnen decken und schmücken die Tafel, unterstützt von der Gaststätte »Wintergarten«. Die Moderation übernimmt Evelyn Geisler, die Technik betreut Steffen Krätzsch, die Organisation oblag dem Museum. Vielen Dank an alle.

17 Uhr Ausstellungseröffnung Gellert-Museum Hainichen

»Unterirdische Körper, brennliche Wesen und Christlieb Ehregott Gellert (1713-1795)«. Katja Herklotz präsentiert die von ihr kuratierte Gedenkausstellung, die bis 5. Januar 2014 zu sehen sein wird.

Eintritt frei.

19 Uhr Konzert Park am Museum (bei Regen im Museum)

»Katjuscha@Gellert« Duo Matrosow (Berlin/Dresden) singt, spielt Balalaika und Bajan. Gaststätte »Kalkbrüche« kocht für diesen Abend Soljanka. Beitrag: 6 Euro/4 Euro, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen, Telefon 037207-2498. Bitte bringen Sie sich Sitzgelegenheiten mit.

Begleitprogramm bis Oktober 2013

Exkursion in die Saigerhütte Grünthal 21. September, 12.30 - 19 Uhr Abfahrt am Busbahnhof Hainichen ist 12.30 Uhr. Nach dem Besuch des Museums Kupferhammer in der Saigerhütte Grünthal/Olbernhau mit Führung besteht die Möglichkeit zum Kaffeepausch. Rückfahrt ab Olbernhau 17.30 Uhr. Fahrt und Eintritte, inkl. Führung, und ein Extra: 15 Euro/Jugendliche, Studenten 13 Euro. Bitte melden Sie sich an, da eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich ist. Danke. Kontakt: Gellert-Museum Hainichen, Telefon 037207-2498

Vortrag im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg 16. Oktober, 19 Uhr

»Unser Gellert war ein guter Mann - Privates über den Freiburger Berggrat« mit Katja Herklotz. Kontakt: Stadt- und Bergbaumuseum, Am Dom 1, 09599 Freiberg, Telefon 03731-20250

Die Festlichkeiten der Stadt Hainichen zum Gellertjubiläum werden durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen gefördert.

Frühschoppen zum Riechberger Dorffest 2013 mit Superstimmung

Eine der Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet von Hainichen mit der tollsten Stimmung ist jedes Jahr der Frühschoppen zum Dorffest in Riechberg. Ein volles Zelt, viele lustige Einlagen und Zuschauer, die super mitmachen, sind die Eigenschaften des sonntäglichen Frühschoppens.

Auch 2013 hatte sich das Organisationsteam unter der Leitung des Dorfclubvorsitzenden, Matthias Lauff, einiges einfallen lassen. Fahrkartenkontrolleur Thomas Kühn musste bei einer spontanen Kontrolle feststellen, dass die allerwenigstens Frühschoppenbesucher einen Fahrschein gelöst hatten. Als er nach dem Bahnhofsvorsteher rief, betrat unter dem tobenden Beifall des Publikums Mirko Gauss das Festzelt. Der Riechberger hatte vor wenigen Tagen den Hainichener Bahnhof erworben, worüber sich natürlich auch die Bewohner des einwohnermäßig größten Hainichener Ortsteils ganz besonders freuen.

Eine bunte Musikkapelle, bestehend aus Riechberger Bürgern, heizte die Stimmung weiter an, ehe „Krauti der ABVer von Riechberg“ manch amüsante Episode aus vergangenen Zeiten zum Besten gab.

Wie in jedem Jahr, so war auch 2013 keinesfalls um 12.00 Uhr mit dem Riechberger Frühschoppen Schluss. Ob die einmal gemachte Bezeichnung „der längste Frühschoppen der Welt“ tatsächlich zutrifft, lässt sich nicht so ohne weiteres feststellen. Der längste alljährliche Frühschoppen in Hainichen ist es allemal.

Vielen Dank an Silvio Liebe, der uns die Bilder zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Greysinger



Unser Ortsteil Riechberg erlebte drei tolle Tage

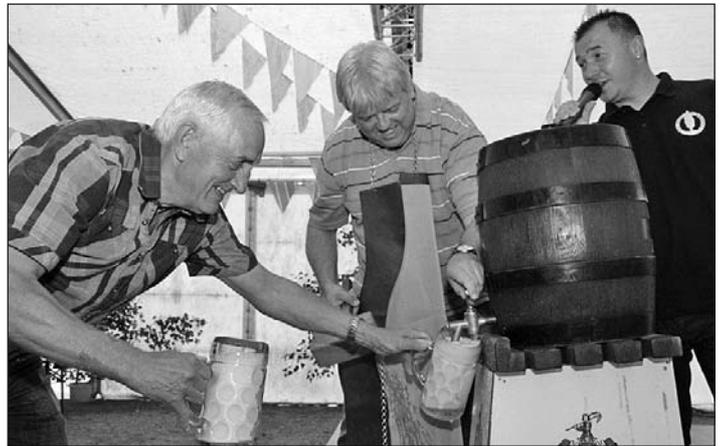
Zwei Jahre nach der 825-Jahrfeier im Jahr 2011 erlebte Hainichens Ortsteil Riechberg wieder ein großes Fest rund um den Sportplatz an der Pappelallee. Vom Bieranstich am Freitagabend bis zum Frühschoppen am Sonntag kamen zahlreiche Besucher ins Festzelt und sorgten an allen drei Tagen für eine tolle Stimmung. Die Sonne strahlte an allen drei Tagen mit Riechbergs Ortschaftsratsvorsitzenden Arndt Berger und Matthias Lauff, Vorsitzender des Dorfclubs Riechberg, der alljährliche die Organisation des Dorffests übernimmt, um die Wette. Regen war weit und breit nicht in Sicht.

Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Am Freitagabend gab es für die Kleinsten einen Fackelumzug durch den Ort, angeführt vom Fanfarenzug Nossen. Am Samstag und Sonntag stand eine tolle Hüpfburg mit Kletterwand am Festgelände und wer dem runden Leder nachjagen wollte, konnte dies am nahegelegenen Fußballplatz tun. Ganz besonderer Höhepunkt war - wie in den Vorjahren auch - der Frühschoppen am Festsonntag.

Es ist schon beachtlich, was die Riechberger zum Dorffest immer auf die Beine stellen. Tolles Wetter und zufriedene Zuschauer waren verdienter Lohn für die Mühen der Organisatoren.

Danke an Silvio Liebe, der uns die Bilder zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger



Beste Abgangsschüler der Hainichener Mittelschule zu Gast im Rathaus

In alter Tradition lud Bürgermeister Dieter Greysinger am 8.7.2013 die besten Abgangsschüler der Maxim-Gorki-Mittelschule ins Hainichener Rathaus ein. Insgesamt 9 Schülerinnen und Schüler folgten der Einladung und stießen mit dem Bürgermeister mit einem Glas (alkoholfreien) Sekt auf den guten Schulabschluss an. Gemeinsam bestieg man den Rathausturm, um einen schönen Blick über die Dächer von Hainichen zu genießen.

Beste Schulabgängerin war Carolin Garten aus dem Rossauer Ortsteil Hermsdorf. Carolin schaffte das tolle Ergebnis eines Notendurchschnitts von 1,3. Sie besucht weiterhin eine Schule. An der Fachoberschule in Mittweida wird sie noch 2 Jahre die Schulbank drücken.

Sabrina Siedersleben schaffte das super Ergebnis von 1,38 und war damit gleichzeitig die zweitbeste Schulabgängerin in diesem Jahr. Die Bockendorferin lernt bei der AOK den Beruf der Kauffrau im Gesundheitswesen.

Stefanie Haase aus Hainichen war mit einem Notendurchschnitt von 1,53 Drittbeste des Jahrgangs. Sie besucht für drei Jahre das Berufsschulzentrum für Wirtschaft in Chemnitz.

Bianca Horota erreichte einen Notendurchschnitt von 1,61. Die aus Schönborn-Dreiwerden stammende Schülerin beginnt im September beim MDR eine Lehre als Kauffrau für Bürokommunikation. Neben viel Lernen hofft Bianca natürlich auch darauf, einen Blick auf so manchen Promi erhaschen zu können, der im MDR Funkhaus vorbeischaut.

Nancy Knefel aus Bockendorf schaffte ein Abschlussergebnis von 1,69. Nancy erlernt den Beruf der Krankenschwester im Kreiskrankenhaus Mittweida.

Bester männlicher Schulabgänger war in diesem Jahr Tim Zill aus dem Striegistaler Ortsteil Schmalbach. Der begeisterte Fußballspieler (er spielt in der B-Jugend der SG 1899 Striegistal) geht für 2 Jahre auf die Fachoberschule nach Döbeln mit Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung.

Sarah Pönisch aus Hainichen war an der Maxim-Gorki-Mittelschule auch als Schülersprecherin aktiv. Sie erreichte einen Notendurchschnitt von 1,84. Sarah besucht künftig in Chemnitz die Fachoberschule für Sozialwesen.

Carina Schuricht (1,92) aus Hainichen, die sehr gerne Klavier spielt, erlernt den Beruf der Krankenschwester im Uniklinikum in Dresden. Ihr Schwerpunkt liegt im Bereich der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Marco Mehlhorn aus Hainichen, gleichzeitig zweitbesten männlicher Schulabgänger, erreichte wie Carina Schuricht einen Notendurchschnitt von 1,92. Er erlernt bei der Chemnitzer Firma Anchor Lamina den Beruf des Werkzeugmechanikers.

Beste Hauptschülerin mit einem Notendurchschnitt von 2,6 war Catharina Vogel aus Schlegel. Catharina geht für zwei weitere Jahre auf die Schule. In der Nähe der Markthalle in Chemnitz besucht sie eine Bildungseinrichtung in der sie zur Krankenpflegehelferin ausgebildet wird.

Schulleiter Frank Dittmann, der es sich trotz seines eigenen Geburtstags an diesem Tag nicht nehmen ließ, mit den besten Schülern ins Rathaus zu kommen, war der Stolz auf seine tollen Schützlinge sichtlich anzumerken.

Als Schulträger wünschen wir allen 2013er Abgangsschülern auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Hainichen wird am Montag, 02. September 2013 bis Freitag, 06. September 2013 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Markt 1, 09661 Hainichen, Zimmer 112, (Barrierefreiheit ist gegeben) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, **spätestens** am Freitag, 06. September 2013 bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 112, **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 01. September 2013 eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 161 Mittelsachsen durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
- Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**
 - eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person
 - eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person, wenn
 - sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2013) versäumt hat,
 - ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum Freitag, 20. September 2013, 18 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des

Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den **Antrag für eine andere Person** stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag
 - einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die **Abholung** von Wahlschein und Briefwahlunterlagen **für eine andere Person** ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachgewiesen wird **und** die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt**; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich zu versichern**. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der **Briefwahl** muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich** befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Hainichen, am 15.07.2013



Dieter Greysinger
Bürgermeister



Bürgerinformation

In den Medien taucht immer öfter der Begriff SEPA auf. Im Folgenden möchten wir vermitteln was sich dahinter verbirgt.

SEPA (Single Euro Payments Area) steht für einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum, in dem alle Zahlungen wie inländische Zahlungen behandelt werden. Mit SEPA wird nicht mehr - wie derzeit - zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen unterschieden. Nutzer von Zahlungsverkehrsdienstleistungen können mit SEPA bargeldlose Euro-Zahlungen von einem einzigen Konto vornehmen und hierbei einheitliche Zahlungsinstrumente (SEPA-Überweisung, SEPA-Lastschrift und SEPA-Kartenzahlungen) ebenso einfach, effizient und sicher einsetzen wie die heutigen Zahlungsinstrumente auf nationaler Ebene.

Ziele von SEPA

Mit der Einführung des Euro als gemeinsame Währung im Jahr 1999 und der Euro-Banknoten und -Münzen im Jahr 2002 wurden bereits wichtige Grundlagen für einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum gelegt. Die Einwohner des Euroraums können seitdem Barzahlungen im gesamten Euro-Währungsgebiet ebenso einfach durchführen, wie zuvor mit der nationalen Währung im eigenen Land.

Die Einführung des Euro führte jedoch noch nicht zur Verwirklichung eines Binnenmarktes im unbaren Zahlungsverkehr. Die Zahlungsverkehrsmärkte in Europa sind immer noch stark fragmentiert. So verfügt jedes Land über eigene technische Standards, z. B. in Bezug auf die Kontonummern-Systematik oder das Datenformat für den Zahlungsaustausch. Des Weiteren sind die einzelnen Zahlungsverfahren in jedem Land unterschiedlich ausgestaltet. So bestehen z. B. deutliche Unterschiede zwischen einem deutschen und einem französischen Lastschriftverfahren. Folglich wird der unbare

Zahlungsverkehr heute noch nahezu allein über nationale Dienstleister und Clearinghäuser abgewickelt.

Mit SEPA werden diese traditionellen Strukturen aufgebrochen. Künftig wird es in Europa einheitliche Verfahren und Standards geben, so dass jeder Kunde Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen in einheitlicher Weise überall in Europa einsetzen kann. Durch die Harmonisierung können die Bankkunden ihren gesamten Euro-Zahlungsverkehr über eine beliebige Bank im Euroraum abwickeln. Die Abschottung der bisherigen nationalen Märkte wird zu Gunsten eines europaweiten Zahlungsverkehrsmarktes aufgehoben und europaweiter Wettbewerb geschaffen. SEPA betrifft also nicht nur den grenzüberschreitenden Euro-Zahlungsverkehr, sondern soll zu einer vollständigen Integration der nationalen Zahlungsverkehrsmärkte führen. Damit wird der Umbau der europäischen Zahlungsverkehrslandschaft auch nationale Strukturen berühren.

Auswirkungen von SEPA im privaten Bereich

Auch im privaten Bereich wird die SEPA-Umstellung ihre Spuren hinterlassen, allerdings gilt im privaten Bereich eine verlängerte Frist, bevor SEPA genutzt werden muss, nämlich bis 2016.

Einige grundsätzliche Fragen zur SEPA Umstellung haben wir nachfolgend zusammengestellt:

Welche Vorteile bringt SEPA für Verbraucher

Die SEPA-Verfahren können sowohl für Inlandszahlungen als auch für grenzüberschreitende Zahlungen genutzt werden.

Sie können aber auch ganz bequem europaweit Ihre fälligen Rechnungsbeträge vom Konto abbuchen lassen. Sie SEPA-Lastschrift bietet einen weiteren Vorteil: Durch die Einführung eines exakten Fälligkeitstermins wissen Sie zukünftig genau, wann die Belastung Ihres Kontos erfolgt und können so Ihre Liquiditätsplanung optimieren. Beachten Sie bitte: Sie müssen vorab den Zahlungsempfänger durch ein sogenanntes SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug des Geldes ermächtigen.

Kann ich auch künftig meine Überweisung mit Kontonummer und Bankleitzahl tätigen?

Die deutschen Banken werden von der sogenannten „Konvertierungslösung“ Gebrauch machen, um ihren Kunden die Umstellung auf die SEPA-Zahlverfahren so bequem wie möglich zu gestalten. Das bedeutet, Privatkunden können weiterhin bis 2016 die deutsche Kontonummer und Bankleitzahl für die Beauftragung von Zahlungen angeben und die Banken werden diese in die neuen Kundenkennungen IBAN und BIC umrechnen. Auch im Online-Banking wird eine entsprechende Unterstützung zur Verfügung gestellt werden.

Betreffen die Änderungen durch SEPA auch das Online-Banking?

Beim Online-Banking wird Ihnen die SEPA-Überweisung ebenfalls angeboten. Alle bisherigen Funktionen und Layouts bleiben erhalten.

Gibt es neue Zahlungsverkehrsvordrucke für die SEPA-Überweisung?

Ja, für die SEPA-Überweisung gibt es neue Vordrucke. Die Überweisungsvordrucke für den nationalen Zahlungsverkehr können weiterhin genutzt werden.

Gelten meine erteilten Einzugsermächtigungen auch für die SEPA-Lastschrift?

Für bereits bestehende Lastschrifteinzüge aufgrund einer Einzugsermächtigung müssen Sie keine neuen SEPA-Lastschriftmandate erteilen. Hier bleiben die bestehenden Einzugsermächtigungen weiter gültig.

Was ist das SEPA-Lastschriftmandat?

Durch das SEPA-Lastschriftmandat wird der Zahlungsempfänger ermächtigt, fällige Rechnungsbeträge vom Zahlungspflichtigen einzuziehen. Gleichzeitig wird auch das Kreditinstitut des Zahlungspflichtigen mit der Einlösung der Lastschrift beauftragt. Das Mandat kann selbstverständlich jederzeit durch den Zahlungspflichtigen gegenüber dem Zahlungsempfänger widerrufen werden. Ein SEPA-Lastschriftmandat kann entweder für eine einmalige oder für sich wiederholende Zahlungen erteilt werden.

Wie lange gilt das SEPA-Lastschriftmandat?

Sofern das SEPA-Lastschriftmandat nicht für eine einmalige Zahlung erteilt wurde, gilt es unbefristet bis zum Widerruf durch den Zahlungspflichtigen bzw. maximal 36 Monate nach der letzten Lastschrift.

Was ändert sich durch SEPA bei den Kartenzahlungen?

Durch die Einführung von SEPA werden auch Kartenzahlungen vereinheitlicht. Betroffen davon sind die Debitkarten, besser bekannt als „EC-Karten“, sowie die Kreditkarten.

Ziel der SEPA ist es, die technische Funktionsweise von Karten und Akzeptanzterminals so zu verbessern, dass EU-weit keine technologische Hürde der Akzeptanz von Karten entgegensteht. Darüber hinaus bieten europaweit einheitliche Sicherheitsstandards einen weiter verbesserten Schutz vor Missbrauch für Karteninhaber und Händler bei Kartenzahlungen in Europa.

AUS DEN SCHULEN

Abschluss der Klasse 4b der Eduard-Feldner-Grundschule Hainichen

Ein schöner Sommertag begleitete am 10.07.2013 das Abschlussfest der Klasse 4b. Im Jugend- und Familienzentrum von JMEM konnten die Mädchen und Jungen im Trust Seilgarten ihren Mut und ihr Können testen. Es gehörte eine Portion Überwindung dazu, gesichert, aber wie Tarzan durch die Lüfte zu schweben. Viele wuchsen hier ein Stück über sich hinaus. ;-)

Beim anschließenden Familienfest wurde die Klassenleiterin Frau Monika Otto von allen herzlich verabschiedet. So schnell sind vier Grundschuljahre rum. Viel haben wir gemeinsam erlebt. Start war unser Kennlern-Tag in Klasse 1, es folgten Ausflüge nach Frankenberg und Dresden, wir gingen auf Schatzsuche, fuhren zweimal in die Jugendherberge (Zethau und Schneeberg), haben gemeinsam Plätzchen backen und Weihnachten gefeiert. Der liebevoll, von allen Eltern gedeckter Tisch lud zum gemeinsamen Abendbrot ein. Die Grillmeister fanden raschen Absatz ihrer Würstchen. Vielen Dank an die Organisatoren, für das „rundherum“ ;-)

Ein weiterer Höhepunkt war die Bildershow, die die vier Jahre Revue passieren ließ. So mancher Lacher, aber auch Abschiedsgedanken kamen auf. Der letzte Teil war für die Kinder mit Stockbrot und Nussaufstrich ein schöner Abschluss des Abends.

Liebe Anna-Emilia, Anna-Lena, Antonia, Ayla-Vanessa, Greta, Lea, Liddy und Vatha, lieber Arne, Ben, Carlo, Christian, Constantin, Erik, Josua, Jotam, Justin, Philipp und Vincent - wir wünschen Euch schöne Ferien und alles Gute für die Zukunft!

Liebe Monika, vielen Dank für die schöne Grundschulzeit, die wir gemeinsam erleben durften! Wir wünschen Dir weiterhin gute Nerven für die Zukunft und eine stabile Gesundheit.

Der Elternrat der Klasse 4b



Schulchor in frischem „OUTFIT“ mit passendem Logo

Herr Robert Frisch von der Hainichener Werbefirma „maro2media.de“ überreichte am 08. Juli 2013 die druckfrischen, mit jugendlich peppigem Logo versehenen T-Shirts an den Schulchor der Mittelschule „Maxim Gorki“ Hainichen.

Ab sofort können sich also unsere Sängerinnen und Sänger in einem einheitlichen Outfit präsentieren.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die nette Beratung und Unterstützung sowie für den Entwurf des passenden Logos bedanken.

Ein weiterer Dank geht an Herrn Wolfram Jahns, der für unseren Schulchor freundlicherweise Chormappen bereitstellte.



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten



13.06.2013
22.06.2013
02.07.2013

Jessy Nicole Bunzel, wh. Hainichen
Arne Künzl, wh. Hainichen
Thea Johanna Mehnert,
wh. Hainichen

03.07.2013
04.07.2013
05.07.2013
06.07.2013

Jonas Morgenstern, wh. Hainichen
Heidi Karin Kubasch, wh. Hainichen
Svea Beyer, wh. Hainichen
Pepe Hallfarth, wh. Hainichen

Trauungen



05.07.2013
06.07.2013
06.07.2013
13.07.2013

Andreas Brückner & Petra Schumann,
wh. Hainichen
Ionut Antimia & Julia Anders,
wh. Hainichen, OT Schlegel
Lars Meißner & Susan Werner,
wh. Hainichen
Danilo Zantopp & Daniela Fleischer,
wh. Hainichen

Sterbefälle



09.07.2013
10.07.2013
13.07.2013
16.07.2013
17.07.2013

Manfred Böhme, geb. 1934,
wh. Hainichen
Otto Jagusch, geb. 1934,
wh. Hainichen, OT Schlegel
Walter Teufert, geb. 1926, wh. Hainichen
Helga Glöckner, geb. Bauknecht 1938,
wh. Eulendorf, Am Eulenschloß 20
Thomas Wick, geb. 1952, wh. Hainichen,
OT Schlegel

VEREINE/VERBÄNDE

Hainichener Stadtmeisterschaft 2013

An der diesjährigen Stadtmeisterschaft im Kegeln beteiligten sich 11 Nichtaktive und 15 Aktive mit insgesamt 84 Starts. Je Start wurden 4 mal 10 Wurf ins volle Bild gespielt. In der Kategorie männliche Nichtaktive gewann Günther Hormes mit 223 Kegeln, und verwies Gerd Dahlke mit 212 Kegeln auf den zweiten, sowie Ingo Urban mit 209 Kegeln auf den dritten Platz. Bei den weiblichen Nichtaktiven siegte Caroline Meisel mit 202 Kegeln vor Elke Fritzsche mit 197 Kegeln und Annette Fleck mit 67 Kegeln. Beim nichtaktiven Nachwuchs gab es nur zwei Starter, wobei Patrick Mauersberger mit 109 Kegeln vor Nick Barthel mit 85 Kegeln siegte.

Beim aktiven Nachwuchs traten ebenfalls nur zwei Starter an. Kathrin Lehre siegte mit 204 Kegeln vor Julia Meisel, welche 171 Kegeln traf. Roswitha Thomaschk wurde mit 249 Kegeln bei den aktiven Damen Stadtmeisterin. Sie ließ Ramona Bauer mit 241 Kegeln und Kerstin Hartmann mit 238 Kegeln hinter sich. Bei den aktiven Herren gingen alle Rangplätze an die erste Männermannschaft. Mit 248 Kegeln belegte Henrik Völkel den dritten und mit 252 Kegeln errang Uwe Pätz den zweiten Platz. Den Stadtmeistertitel 2013 bei den aktiven Herren sicherte sich Michael Voigt mit 261 gespielten Kegeln.

Wir danken allen Startern und Gästen für die gelungene Veranstaltung.



PROKUS

Projekt Kultur und Soziales

im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828

Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 - 15.30 Uhr
Di 10.00 - 17.00 Uhr
Mi vorübergehend geschlossen

Veranstaltungsplan August 2013

Do. 01.08.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik
Di. 06.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Sommerfest unter freiem Himmel, siehe Aushang
Mo. 12.08.	12.15 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di. 13.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Abfahrt: 13.35 Uhr Unkostenbeitrag: 3,50 €
Do. 15.08.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik
Mo. 19.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 0,55 €
Di. 20.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielen und Wandern Unkostenbeitrag: 0,55 €
Mo. 26.08.	12.15 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di. 27.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielen und Wandern Unkostenbeitrag: 0,55 €
Do. 29.08.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik



„ABBA meets Bee Gees“ an der Parkbühne in Hainichen am Samstag, 07.09., 19.00 Uhr

Hier treffen zwei der erfolgreichsten Revival-Bands Europas mit Liedern, die um die Welt gingen, aufeinander. Mit Hits von ABBA und den Bee Gees entführen „A4u“ und „Jive Talkin'“ im Sound des neuen Jahrtausends in die Zeit des Disco-Fiebers der 70er-Jahre. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Vereinshaus des HKK statt.

Erwachsene Vorverkauf 15 €
Erwachsene Abendkasse 17 €

Magic Percussion in der Kirche Hainichen am Samstag, 14.09., 19 Uhr

Die talentierte Schlagzeugin Babette Haag entführt Sie mit ungeheurer Fingerfertigkeit, ausladenden Bewegungen und bewunderswertem Sinn für Rhythmus auf eine „optische Klangreise“.

Vorverkauf 10 €
Abendkasse 12 €

Zwei Veranstaltungen im Rahmen des 20. Mittelsächsischen Kultursommers

Lebensräume e.V. Wohnungsgenossenschaft eG Hainichen
Freizeittreff Thomas-Müntzer-Siedlung 49,
Tel. 037207 589745

Veranstaltungen August 2013

Do 01.08.	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo 05.08.	12.30 Uhr	Wandern
Di 06.08.	13.30 Uhr	Skat
Mi 07.08.	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke (Unkosten 4,00 €)
Do 08.08.	09.30 Uhr	Kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“ 13.00 Uhr Rommé oder Canasta
Mo 12.08.	12.30 Uhr	Fahrt ins kleine Erzgebirge (siehe Extraeinladung)
Di 13.08.	13.30 Uhr	Skat
Mi 14.08.	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke (Unkosten 4,00 €) 13.00 Uhr Bunte Frauenrunde
Do 15.08.	13.00 Uhr	Canasta oder Rommé
Mo 19.08.	14.00 Uhr	„Alle Neune“ - Kegelnachmittag
Di 20.08.	13.30 Uhr	Skat
Mi 21.08.	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke (Unkosten 4,00 €)
Do 22.08.	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo 26.08.	13.00 Uhr	Spielenachmittag für Entdecker
Di 27.08.	13.30 Uhr	Skat
Mi 28.08.		Kein Sport wegen Urlaub Therapeutin
Do 29.08.	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta



DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. Betreutes Wohnen - Ottendorfer Hang 3 - 09661 Hainichen

Veranstaltungsplan für August 2013

01.08.	Sommerfest im Betreuten Wohnen
05.08.	14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Würfelspielen
08.08.	14.00 Uhr Videonachmittag
12.08.	14.00 Uhr Spaziergang mit Kaffee und Kuchen
15.08.	14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gedächtnis-Training
15.08.	Ausfahrt Straußenhof /Striegistal (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)
22.08.	14.00 Uhr Kaffeenachmittag nach Wunsch
26.08.	14.00 Uhr Würfelspiele
29.08.	10.30 Uhr Andacht mit Pfarrer Schmidt 14.00 Uhr Singen mit Frau Martin

Einfach anrufen und mitmachen, wir freuen uns auf Sie
Tel.-Nr.: 037207/ 682202

Jagdverband Hainichen

Der Jagdverband Hainichen e. V. führt am 04. und 05. Oktober 2013 in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr ein Seminar mit dem Thema „Wildschadenschätzung im Feldrevier“ durch.

Der Referent ist Dr. V. Wolfram, Dip.-Ing. agr..
Ort: Waldhaus Kalkbrüche, Kaltfofen Kalkbrüche 1, 09661 Striegistal
Seminargebühr (ist Reuegeld): 50,00 Euro pro Teilnehmer
Diese Gebühr ist bis zum 01.10.2013 auf das Konto 150746, BLZ 87095974, VB-RB Glauchau, Kontoinhaber Hans Ziolkowsky, Verwendungszweck WS-Seminar JV Hainichen e.V. 04./05. Oktober 13 und vollständiger Name und Wohnort, einzuzahlen. Bereits erfolgte Einzahlungen für das ausgefallene Aprilseminar behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat.
Seminarunterlagen sind für 5,00 € vor Ort erhältlich.
Speisen und Getränke sind gegen Bezahlung erhältlich.

Kontakt Daten (Adresse, Telefonnummer und Mailadresse) bitte nach Anmeldung an ke.haberkorn@t-online.de übermitteln oder an Hans Ziolkowsky, Vorsitzender JV Hainichen e.V., 037207-55898.
www.jagdverbandhainichen.de

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

Das Leben ist wie ein Buch.

Jeden Tag blättert das Schicksal eine Seite um.

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Marianne Ackermann	am 14.07.	zum 88. Geburtstag	Frau Helga Freund	am 23.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Christine Helm	am 14.07.	zum 82. Geburtstag	Frau Gisela Haase	am 23.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Brunhilde Herrfurth	am 14.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Gertrude Hohmann	am 23.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Oehm	am 14.07.	zum 93. Geburtstag	Frau Marianne Schneider	am 24.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Lothar Bernhardt	am 15.07.	zum 86. Geburtstag	Frau Rita Becker	am 25.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Günther	am 15.07.	zum 72. Geburtstag	Herrn Wolfram Frommberger	am 25.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Elli Lutz	am 15.07.	zum 84. Geburtstag	Frau Renate Kaufmann	am 25.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Rudolf Bayer	am 16.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Christa Martin	am 25.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Waltraud Claus	am 16.07.	zum 84. Geburtstag	Frau Brigitte Glöß	am 26.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Ingeburg Klotz	am 16.07.	zum 90. Geburtstag	Frau Eva Probst	am 26.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Rabe	am 16.07.	zum 81. Geburtstag	Herrn Wolfgang Schrader	am 26.07.	zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Schulze	am 16.07.	zum 78. Geburtstag	Herrn Gerd Ulbricht	am 26.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Siegfried Strohbach	am 16.07.	zum 83. Geburtstag	Herrn Dr. Gotthart Wolf	am 26.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Hirche	am 17.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Ruth Hille	am 27.07.	zum 79. Geburtstag
Herrn Rudi Kurtzke	am 17.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Ingeburg Hirche	am 27.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Christa Reichelt	am 17.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Gisela Matrohs	am 27.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Wolfgang Wägl	am 17.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Ingeburg Peter	am 27.07.	zum 86. Geburtstag
Herrn Gerhard Köhler	am 18.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Manfred Pilz	am 27.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Rolf Lux	am 18.07.	zum 79. Geburtstag	Frau Marianne Schreiter	am 27.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Ingeborg Müller	am 18.07.	zum 85. Geburtstag	Frau Christine Stracke	am 27.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Jutta Puffaldt	am 18.07.	zum 78. Geburtstag			
Frau Ulla Sandler	am 18.07.	zum 72. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Ingeborg Scheunert	am 18.07.	zum 87. Geburtstag	Frau Ilse Willbrandt	am 25.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Ruth Sewerin	am 18.07.	zum 88. Geburtstag			
Frau Anni Mahn	am 19.07.	zum 86. Geburtstag	Im Ortsteil Eulendorf		
Herrn Ottfried Ulbricht	am 19.07.	zum 75. Geburtstag	Herrn Karl Glöckner	am 20.07.	zum 82. Geburtstag
Herrn Günther Haupt	am 20.07.	zum 92. Geburtstag			
Frau Isolde Keilwagen	am 20.07.	zum 75. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Barbara Schöps	am 20.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Elfriede Seela	am 14.07.	zum 81. Geburtstag
Herrn Dankmar Thiel	am 20.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Christine Neuhauser	am 15.07.	zum 71. Geburtstag
Herrn Uwe Zehle	am 20.07.	zum 74. Geburtstag	Herrn Simeon Gawrijidis	am 18.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Johanna Hartmann	am 21.07.	zum 97. Geburtstag			
Frau Christore Köhler	am 21.07.	zum 82. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Herta Krabbe	am 21.07.	zum 95. Geburtstag	Herrn Manfred Henze	am 14.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Inge Sommer	am 21.07.	zum 82. Geburtstag	Herrn Joachim Kämpf	am 19.07.	zum 73. Geburtstag
Herrn Manfred Lebelt	am 22.07.	zum 79. Geburtstag	Herrn Herbert Kolbe	am 27.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Anni Lindig	am 22.07.	zum 88. Geburtstag	Frau Edith Rüß	am 27.07.	zum 73. Geburtstag

"Träumerei und Wirklichkeit" Gelungene Ausstellungseröffnung im Tuchmacherhaus

Bereits zum zweiten Mal ist die Freiburger Künstlerin Christa Fischer bis zum 13.09.2013 mit ihren Filzbildern zu Gast im Tuchmacherhaus Hainichen. Nachdem schon 2010 ihre Ausstellung große Beachtung fand, zeigt sie in der Galerie nun Ihre aktuellen Werke unter dem Titel "Träumerei und Wirklichkeit" und stellt ein weiteres Mal ihre Vielseitigkeit unter Beweis.

Die schöpferische Kraft der 1932 Geborenen ist gigantisch. Vor einigen Jahren hat sie das körperlich anspruchsvollere Nassfilzen aufgegeben und in der Trockenfilztechnik ein neues Gestaltungsmittel gefunden. Neben fantasievollen abstrakten Filzbildern wie "Mystik" sind viele verschiedene Landschaften zu sehen. Besonderes Augenmerk verdienen die gefilzten Blüten. Figuren und Ostereier aus Filz sowie einige Aquarelle und Fotos runden die Ausstellung ab.

Nach einer Laudatio von Frau Heidelore Hilliger vom Förderverein des Tuchmacherhauses untermalte Christa Fischer die Vernissage mit Stücken auf der Harmonika- eines sogar selbst komponiert- und einer Zusammenfassung ihres bisherigen Schaffens. Bei dieser Gelegenheit überreichte sie Frau Hilliger auch ein ganz besonderes Geschenk- ein Filzbild vom Tuchmacherhaus nach einer alten Darstellung.

Wünschen wir Frau Christa Fischer weiterhin viel Schaffenskraft, vor allem aber viel Gesundheit, damit sie alle ihre Ideen noch umsetzen kann!

Ralf Höppner



Sommerabschluss der Gerätturmer

In der letzten Schulwoche trafen sich die Wettkampfkinder und Jugendlichen vom ATV 1848 Hainichen e. V. gemeinsam mit ihren Übungsleitern auf dem Gelände von Jugend mit einer Mission. Gemeinsam wollten sie nach einer trainingsreichen aber auch sehr erfolgreichen Saison den Sommerabschluss begehen. Bei super tollem Wetter konnten alle ihre Kraft, Körperspannung aber auch Mut und Teamgeist beim Klettern im Niedrigseilgarten, am Kletterbaum und an der Riesenschaukel beweisen. Am Ende gab es für jeden noch etwas Leckeres vom Grill. Gut gelaunt, stolz auf das Erreichte, aber auch müde und geschafft, verabschiedeten sich alle in die wohlverdienten Sommerferien.



SONSTIGES

Lehrgang

Der nächste Lehrgang „**Lebensrettende Sofortmaßnahmen**“ für **Führerscheinbewerber (PKW / Moped)** findet am Samstag, den 24.08.2013 in der Zeit von 08:00 Uhr - 15:00 Uhr im Schulungsraum des DRK Altenpflegeheims in Hainichen auf der Ziegelstr. 25 b statt.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 18,00 € erhoben.

Bitte den Personalausweis mitbringen.

Online-Anmeldung unter: www.dl-hc.drk.de

Fleißige Helfer im Kleinen Striegistal unterwegs

In den Jahren 1928/29 regte der Verschönerungsverein Hainichen an, das Tal der Kleinen Striegis von Hainichen bis zu den Kalkbrüchen durch einen Wanderweg zu erschließen. Bereits im Oktober 1929 konnte dieser Weg eröffnet werden. Bis heute ist er ein echter "Klassiker" und wird von zahlreichen Naturfreunden begangen. Noch vorhandene Hinweisschilder aus früheren Jahren weisen auf eine bemerkenswerte Pflanzenwelt hin. Damit es für Natur- und Wanderfreunde auch weiterhin möglich ist, durch das Tal der Kleinen Striegis zu wandern, engagierten sich freiwillige Helfer, um den Weg in Ordnung zu halten. Die im vergangenen Jahr durch Vandalismus zerstörten Bänke wurden wieder repariert und gestrichen. Desweiteren brachten Werner Prenzel sowie Frank und Norbert Bernhardt neue Hinweisschilder an. Von der GTA "Holzwürmer" der Hainichener Mittelschule wurden fünf neue Papierkörbe gefertigt. Stellvertretend waren am 4.7.2013 Eric Putz und Felix Stöber vor Ort, um diese aufzustellen. Hoffen wir, dass den Hainichenern und ihren Gästen dieser Wanderweg noch lange erhalten bleibt und sie sich an der Natur erfreuen können.

Christine Rückert



Volkshochschulkurse in Hainichen

Ausgestattet mit attraktiven und vielseitigen Kursangeboten in den Bereichen Gesundheit, Kultur, Beruf/Computeranwendungen, Sprachen und Gesellschaft startet die Volkshochschule Mittelsachsen schon bald in das neue Herbstsemester 2013/14. Auf Anfrage schicken wir Ihnen unser Programmheft gerne zu.

In Hainichen bietet die Volkshochschule Mittelsachsen an verschiedenen Standorten folgende Kurse an:

Englisch für Anfänger A1.1

ab Mi., 25.09.2013, 18.30 Uhr, Lutherplatz 6;

Englisch für Senioren A1.4

ab Di., 10.09.2013, 16.30 Uhr, Lutherplatz 6;

Englisch B1.4

ab Di., 10.09.2013, 18.15 Uhr, Lutherplatz 6.

Für den Anfängerkurs benötigen Sie keine Vorkenntnisse. Zu den erforderlichen Vorkenntnissen der anderen Englischkurse beraten wir Sie gern. Rufen Sie uns an. Auch für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Klöppeln f. Anfänger/ Fortgeschrittene

ab Mo., 26.08.2013, 15.00 Uhr, Lutherplatz 4;

ab Mo., 26.08.2013, 16.45 Uhr, Lutherplatz 4;

ab Mo., 26.08.2013, 18.30 Uhr, Lutherplatz 4;

Stricken - Kuschlages im Trend

ab Do., 10.10.2013, 17.00 Uhr, Lutherplatz 4;

Töpfern - Räucher- oder Lichterhaus

ab Mi., 04.09.2013, 18.00 Uhr, Am Wehr 4;

ab Mi., 02.10.2013, 18.00 Uhr, Am Wehr 4;

Yoga 7

ab Mo., 09.09.2013, 19.15 Uhr; Ziegelstraße 25;

Fit durch Ganzkörpertraining 2

ab Do., 12.09.2013, 09.00 Uhr, Fitness - Studio;

Fit durch Ganzkörpertraining 3

ab Do., 12.09.2013, 10.30 Uhr, Fitness - Studio.

Über das gesamte Kursangebot der Volkshochschule Mittelsachsen können Sie sich in der Geschäftsstelle Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/2612, im Internet unter www.vhs-mittelsachsen.de bzw. in unserem Programmheft informieren. Unsere Programmhefte liegen u.a. auch in den Rathäusern bzw. Gemeindeverwaltungen aus.

Sichern Sie sich durch rechtzeitige Anmeldung eine Teilnahme!

Ihre Volkshochschule

13. Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella



Am 05. und 06.10.2013 jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr findet im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg die Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella statt.



Wir suchen dafür Aussteller, welche ihr Hobby einem großen Publikum zeigen möchten. In den vergangenen Jahren zählten dazu u. a. Holzbearbeiter, Handarbeitsfreunde, Bastler, Maler, Töpfer, Sammler, Modellbauer, Kindergartenprojekte, Vereine usw.. Dabei schätzt es das Publikum besonders, wenn über die reine Präsentation hinaus Techniken vorgeführt, Hintergrundwissen vermittelt, Anekdoten erzählt werden oder die Gäste gar einbezogen und angeleitet werden.

Das Dörfliche Gemeinschaftszentrum in Reinsberg bietet ebenerdig viel Platz für die Präsentation ihrer wunderbaren Hobbys. An beiden Tagen wird gut für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Besucher gesorgt. Ausreichend Parkplätze finden Sie direkt vor der Halle.

Wenn Sie Lust bekommen haben auszustellen, oder Fragen zur Hobbyschau haben, kontaktieren Sie uns - wir freuen uns auf Sie.

Reinsberger Schützenverein 1791 e.V.

Talstraße 9

09629 Reinsberg

Tel.: 037324/7553

Mail: aurich001@t-online.de



KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax 655960; Pfarrer Mögel, Bockendorf, Hauptstr. 19, Tel. 2642, Mail: Daniel.Moegel@evlks.de

Sonntag, 21. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)
- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Fischer)

Mittwoch, 24. Juli
- 15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 25. Juli
- 10.30 Uhr Andacht im betreuten Wohnen Ottendorfer Hang 3

Sonntag, 28. Juli (9. Sonntag nach Trinitatis)
- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schmidt)
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 31. Juli
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Bibelstunde (Diakonat)

Sonntag, 4. August (10. Sonntag nach Trinitatis)
- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst (J. Fänder)

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960
 Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
 Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Feldstraße 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Rosßwein Nossener Straße 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Limbacher Straße 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Straße 51	0 37 26 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE

RIEGER
BESTATTUNGEN
Inh. Frank Oberüber

- Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
- Anonym- & Sozialbestattungen
- kostenlose Beratung & Hausbesuche
- Trauerredner Frank Oberüber
- 24h - TAG & NACHT erreichbar

Hainichen · Am Damm 7 · 037207 651392
 Frankenberg · Hausbesuche · 037206 890271
www.bestattung-rieger.de



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 28. Juli 2013

08.30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch, 31. Juli 2013
 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, 01. August 2013

17.30 Uhr Heilige Messe
Sonntag, den 04. August 2013

08.30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch, den 07. August 2013

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 08. August 2013

17.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Zeugen Jehovas Versammlung Hainichen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 14.00 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- | | |
|------------|---|
| 28.07.2013 | Bezirkkongress in Glauchau
"Gottes Wort ist Wahrheit!"
Grenayer Straße 3, 08371 Glauchau
11.10 Uhr Öffentlicher Vortrag:
„Was ist Wahrheit?“ (Joh. 18:38) |
| 04.08.2013 | Den Geist der Selbstaufopferung beleben |
| 11.08.2013 | Die Angst vor der Zukunft überwinden |

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642, Pfarrer Daniel Mögel

Sonntag, 28.07.2013
10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

Wir veröffentlichen an dieser Stelle gern Ihren

Dank

für die Anteilnahme,

die Sie beim Verlust Ihres lieben Familienmitglieds erfahren haben, und die Ihnen Trost in schweren Stunden spendete.

Per **Telefon 03722 505090**, **Fax 03722 5050922**
oder **E-Mail info@riedel-verlag.de**

stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

27.07.13	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Schmiedekampf, B.
28.07.13	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Gerichtsstr. 5, 09661 Hainichen Tel.: 037207/2580
03.08.13	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZA Berger, D.
04.08.13	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 51, 09648 Altmittweida Tel.: 03727/602743
10.08.13	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Hinkelman, B.
11.08.13	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Leisniger Str. 29, 09648 Mittweida Tel.: 03727/603906

Apotheken - Notdienstbereitschaft

27.07.13	Rosen-Apotheke, Hainichen
28.07.13	Ratsapotheke, Mittweida zusätzlich Rosen-Apotheke, Hainichen
29.07.13	Merkur-Apotheke, Mittweida
30.07.13	Luther-Apotheke, Hainichen
31.07.13	Rosenapotheke, Mittweida
01.08.13	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
02.08.13	Sonnen-Apotheke, Mittweida
03.08.13	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
04.08.13	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
05.08.13	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
06.08.13	Hirsch-Apotheke, Mittweida
07.08.13	Löwen-Apotheke, Frankenberg
08.08.13	Löwen-Apotheke, Frankenberg
09.08.13	Rosen-Apotheke, Hainichen
10.08.13	Ratsapotheke, Mittweida
11.08.13	Merkur-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen

**Der nächste
Gellertstadt-Bote
erscheint am
Sonnabend,
dem 10. August 2013
Beiträge können bis
Dienstag,
dem 30. Juli 2013
per E-mail an
evelin.schirmer@
hainichen.de
eingereicht werden.**

**Suche in Hainichen zur
Miete sanierte 3-Raum-
Wohnung.
Telefon: 01 73 · 4 64 40 80**

seit 1907
Herrenausstatter Bellmann
auch Normalgrößen

**Ihr
Übergroßen
Spezialist aus Oederan**

• individuelle Beratung
• Änderungsschneiderei
• Einkleiden von Chören und Vereinen

**Große Auswahl 44-70 23-40
in den Größen: 51-85 88-130**

30% auf Sommerware
NEU: Anzüge in extralangen Größen

Jacken • Anzüge • Sakkos • Hosen/Stretch (auch Niederbund) • Hemden
• Westen • Strickjacken u.v.m.

Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr | Sa. 8.30 - 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung
Markt 10 | 09569 Oederan | Telefon: 03 72 92 · 49 74

MITARBEITER/IN VERKAUF IM INNENDIENST

Zur Verstärkung unserer Außendienstmitarbeiter suchen wir ehrgeizige Mitarbeiter/innen für den Innendienst. Optimal wäre eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter oder als Bürokauffrau. Der sichere Umgang mit dem Computer ist Voraussetzung, ebenso wie ein sicherer Umgang mit Kunden am Telefon. Ihre Arbeitsweise ist sorgfältig. Sie sind belastbar, flexibel, arbeiten selbstständig; der Führerschein ist erforderlich. Wir, die RIEDEL-Verlag & Druck KG sind ein Familienunternehmen, das sich auf die Herstellung von amtlichen Mitteilungsblättern in Sachsen konzentriert. Sie arbeiten je nach Wunsch in Teilzeit oder Vollzeit.

Bitte bewerben Sie sich:

RIEDEL Verlag & Druck KG, Frau Riedel,
Heinrich-Heine Str. 13 a, 09247 Chemnitz
Telefon: 03722-50 50 90 oder info@riedel-verlag.de

RIEDEL Verlag & Druck KG

PERSONEN- & PATIENTENBEFÖRDERUNG THOMAS JAHN

... Sie fahren nur mit, alles andere erledige ich!

... für alle
Krankenkassen.

Ich fahre Sie:

... zu Bestrahlungen & Chemotherapien	... zur Dialyse
... zu Behandlungen (Therapien) in einer Tagesklinik	... zu stationären Behandlungen
... zu vor- & nachstationären Behandlungen	... zu ambulanten OPs aller Art (z.B. Augen-OPs, etc.)
... zur Fußambulanz	... zur stationären & ambulanten Reha
... zur Behandlung nach Arbeitsunfällen (über BG)	... zu privaten Ausflügen bis max. 8 Personen

WEITERE INFOS: 03 72 07 · 65 61 40

Mietwagenbetrieb Th. Jahn | Ottendorfer Hang 26 | 09661 Hainichen
Funk: 01 73 · 7 35 74 60 | Fax: 03 72 07 · 58 97 73 | eMail: thomasjahn464@googlemail.com

AUS DER CHRONIK DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GERSDORF/FALKENAU

Alarmierung

Entsprechend der "Vorsichtlichen Feuerlöschordnung ..." vom 4. Februar 1860 waren der Tag- und Nachtwächter, sowie die beiden Feuerläufer für die Alarmierung der einheimischen und Nachbarwehren verantwortlich. Es wurde festgelegt, ein Signal zu geben oder "Feuer" zu schreien. Leider ist nicht bekannt, um welches Signal es sich hier handelt.

Man kann heute nicht mehr nachverfolgen, seit wann die Alarmierung mittels Tremolofanfare und seit wann das Auslösen der Sirenen erfolgte. Bis zur politischen Wende galt das Blasen der Fanfare bei Stromausfall als Alarmierung, ansonsten durch die Sirenen. Diese waren auf den Gemeindegäusern, in Gersdorf auf dem "Neuen Haus" (Mehrfamilienhaus an der Bushaltestelle), und in Falkenau der ehemalige Bauernhof an der Ringstraße, (autobahnseitig), vor dem Feuerlöschteich, angebracht.

In unseren Orten befanden sich jeweils zwei Fanfaren. Zu den Alarmiern wurden nur Personen herangezogen, die auch telefonisch erreichbar waren: In Gersdorf waren dies im Jahre 1959 Edwin Müller und Walter Lippoldt. Bei den Falkenauer Bürgern handelte es sich um Hans Zimmermann und Werner Bauer. Für eine der Beiden war bis zu Letzt Siegfried Geiler zuständig.

Ab dem Jahre 2000 erhielten wir Funkalarmmelder. Da es zu dieser Zeit aus verschiedenen Gründen in der Hainichener Wehr an aktiven Mitgliedern mangelte, wurden wir und die Schlegeler Kameraden mit in die Alarmierungsschleife von der Hainichener Wehr integriert. Das brachte uns viele Einsätze mehr. Dadurch eigneten wir uns eine gewisse Routine an und gingen somit ruhiger und übersichtlicher an unsere Aufgaben.

Änderung in der Alarmierung

Nachdem wir in unserer Wehr ausführlich über den Ausschluß aus der Alarmierungsschleife diskutiert und darüber einen schriftlichen Beschluß an die Stadt Hainichen aufgesetzt hatten, gaben wir ihn in der Stadtausschußsitzung am 18.03.2011 bekannt.

Folgende Gründe lagen vor:

- Vermeidung unnötiger Kosten für die Stadt durch zu viele Fahrzeuge und Kameraden bei Einsatz
- oftmals sind wir eher am Einsatzort und erledigen die Arbeit (demotivierend für Hainichener Kameraden)
- bei "TH groß" (technische Hilfeleistung groß; z.B: eingeklemmte Person) haben wir keine Mittel zum Helfen (Spreizer, Schere, usw.)
- die Voraussetzungen für unsere Alarmierung (mangelndes Personal der Hainichener Wehr) sind nicht mehr gegeben

Unser Vorschlag wurde mit großem Verständnis von Seiten der Hainichener Kameraden aufgenommen und befürwortet. Nach Genehmigung durch die Einsatzzentrale wurden im Juli unsere Funkalarmmelder eingesammelt und entsprechend so eingestellt, daß wir nur noch bei "Feuer" und bei einem Einsatz in unseren Orten alarmiert werden. Kameraden, die im Schichtdienst oder in Hainichen arbeiten, werden bei Einsätzen der Hainichener Wehr mit alarmiert.



Alarm- und Sicherungsanlagen

Elektromeister Thomas Kluge

Oberer Dorfweg 9
OT Gersdorf • 09661 Hainichen
Tel.: 037207 / 2286
Fax: 037207 / 51311
E-Mail: info@alarm-kluge.de
www.alarm-kluge.de

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videokontrolltechnik
- Elektroinstallation
- Kommunikationsanlagen
- Schlüsselservice

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

INFORMATIONEN ANDERER BEHÖRDEN

Landratsamt Mittelsachsen
Abt. Kreisentwicklung und Bauen
Ref. Wirtschaftsförderung und Bauplanung
Koordinierungsstelle für Projekte im Ländlichen Raum

regional. einfach phänomenal Einkaufsführer „Gesund und fit in Mittelsachsen“ geplant - regionale Erzeuger gesucht

Das Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung plant gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Landratsamtes und den sechs ländlichen Förderregionen einen Einkaufsführer für regionale Produkte herauszugeben. Diese Broschüre soll einen Katalog von Anbietern regionaler Produkte enthalten, welcher darüber hinaus auch im Internet zu sehen sein wird.

Die breite Palette an mittelsächsischen Produkten soll Einheimischen und Gästen unserer Region zeigen, welche Vielfalt an regionalen Lebensmitteln hier hergestellt und verkauft wird. Egal ob regionales Obst, Eier, Milch, Fisch, Wurst oder Käse, beim Einkauf kann jeder auf heimische Produkte achten, die einen kurzen Transportweg in die Geschäfte haben oder direkt beim Erzeuger gehandelt werden.

Der Eintrag ist selbstverständlich kostenfrei!

Interessenten melden sich bitte im Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung des Landkreisverwaltung bei Kerstin Kunze unter 03731/ 799 6313 oder Sandra Korte unter 03731/7991402 bzw. per Mail unter regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de
www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de

MITTEILUNG DER STADTVERWALTUNG

Wir trauern um den ehemaligen Wehrleiter des Ortsteils Schlegel, Herrn Thomas Wick



Mit tiefer Bestürzung haben wir die Nachricht über den zu frühen und unerwarteten Tod von Herrn Thomas Wick erhalten.

Er starb am 17.7.2013 im Alter von 61 Jahren.

Thomas Wick trat im Januar 1970 in die Freiwillige Feuerwehr Hainichen ein. Mit seinem Umzug nach Schlegel wechselte er in die Feuerwehr der damals noch eigenständigen Gemeinde, unseres heutigen Ortsteils Schlegel. Von 1985 bis 2007 war er Stellvertreter des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel und von 2007 bis 2011 Wehrleiter der Schlegeler Ortsfeuerwehr. Den aktiven Feuerwehrdienst beendete Herr Wick im Dezember 2012 im Dienstgrad eines Brandmeisters.

Auch über die Ortsgrenze von Schlegel hinaus war Thomas Wick für das Feuerwehrwesen tätig. Unter anderem war er Gründungsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Hainichen und Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Mittelsachsen.

Wir werden Thomas Wick ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dieter Greysinger Tilman Magirus Jürgen Detsch
Bürgermeister Ortsvorsteher des Gemeindeführer

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“. Leben
 und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-
 1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

Kabinettausstellung: bis 13. Oktober 2013

Lothar Sell (1939-2009):

»Und trotz getrost der ganzen Welt ...«

Fabelholzschneidekunst und virtuelle Präsentation dazu
 entstandener Schülercollagen

Sonderausstellung: bis 15. September 2013

Gläsernes Quartier - Malerei von Martin Kreim, Leipzig.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wandertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab
 4 Jahre.

»Hofschniderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffmeister Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer
 wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und
 Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonder-
 heiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine
 Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
 stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
 chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle bleibt ab dem 15.07.2013
 geschlossen.

**Öffnungszeiten
im Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

jedes 1. Wochenende

jeweils Samstag u. Sonntag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich. Tel.: 88855

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
 und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr

Samstag von 09.00-12.00 Uhr

vom 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen

geschlossen!

Tel.: 037207/656209

e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Freibad

vom 11.05. bis 20.06. von 10:00 bis 19:00 Uhr

vom 21.06. bis 25.08. von 10:00 bis 20:00 Uhr

Öffnungszeiten Camera obscura

Mai bis September täglich 10.00 - 16.00 Uhr



Hainichen ehrt engagierte Nachwuchstrainer der Sportvereine

Nachdem es in Hainichen schon zur Tradition geworden ist, dass zum alljährlichen Auftakt des Parkfests erfolgreiche Sportler geehrt werden, gab es 2013 eine kleine Premiere: Durch die Stadt wurden einige der Leute geehrt, dank deren Engagement die sportlichen Erfolge in den verschiedensten Sportarten überhaupt erst möglich geworden sind, nämlich die Übungsleiter.

Selbstverständlich stehen die Namen derer, die am 19.7.2013 auf der Freilichtbühne eine Ehrenurkunde und ein Exemplar des neuen Hainichen Kalenders geschenkt bekommen haben, stellvertretend für zahlreiche weitere Übungsleiter der einzelnen Sportvereine in unserer Stadt.

Anke Mehnert trainiert seit vielen Jahren für die DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg zahlreiche Nachwuchsschwimmer. Regelmäßig leitet sie 15 Kinder und Jugendliche (mehr geht aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht) aus Hainichen im Alter von 6 bis 15 Jahren im Lehrschwimmbecken an. Neben dem Schwimmen werden auch Rettungstechniken, wie der Abtransport von Verunglückten, trainiert. Mit Anne und Marcus Diller, Georg Schulze, Frauke Klein und Larissa Berthold hat die DLRG schon 7 Sachsenmeistertitel gewonnen. Larissa Berthold hat sich in diesem Jahr schon zum zweiten Mal hintereinander den Sachsentitel erkämpft und sich damit für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Germaine Berthold aus Hainichen ist mit ihrer Mannschaft ebenfalls bei den Deutschen Meisterschaften dabei. Malte Beier aus Hainichen war die schnellste Schwimmerin in Sachsen in der Altersklasse 10.

Cornelia Schade hat sich über viele Jahre im Karatesport große Verdienste erworben. Seit 15 Jahren leistet sie hervorragende Nachwuchsarbeit. Ihre AG „Fit und selbstbewusst gegen Gewalt“ leitet Cornelia Schade schon seit 10 Jahren. Dieses Projekt wurde schon mehrfach landesweit ausgezeichnet. Auf das Konto der Karate-Trainerin gehen zahlreiche Kreismeister- und Landesmeistertitel. Seit 2 Jahren gibt es in Hainichen sogar Deutsche Meister. Kristin Esche aus Hainichen ist im internationalen Kader vertreten. Auch an der Tatsache, dass Hainichen 3 Kampfrichter stellt, die inzwischen sogar bei der Deutschen Meisterschaft aktiv sind, hat Cornelia Schade maßgeblichen Anteil.

Wolf – Dieter Krabbe ist seit 40 Jahren als Trainer in der Schachabteilung des SV Motor Hainichen aktiv. Im Schachsport ist unsere Stadt landesweit ja ganz besonders erfolgreich. Wolf-Dieter Krabbe betreut zahlreiche Kinder und Jugendliche, um ihnen die Grundkenntnisse des Schachspiels beizubringen. Aktiv ist er in der Grundschule, im Hort und in den Sommermonaten auch im Stadtbad.

Gunter Martin steht in Hainichen wie kein anderer für den Badminton-Sport. Seit über 20 Jahren betreut er für den SV Motor Hainichen Kinder und Jugendliche, um ihnen das Federballspielen beizubringen. Sehr aktiv beschäftigt er sich mit ihnen. Alle seine Nachwuchsschützlinge nehmen an den Kreis-Kinder- und Jugendsportspielen teil. Die Durchführung einer Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft sowie die Vorbereitung und Ablegung des Deutschen Sportabzeichens zählen zu den vorbildlichen Aktivitäten im Nachwuchsbereich neben dem regelmäßigen Trainingsbetrieb unter seiner Regie. Die Abteilung Badminton hat über 50 Mitglieder, davon 75 % Kinder und Jugendliche.

Ute Eckelmann ist bereits seit ihrer Kindheit als Turnerin für den ATV Hainichen aktiv. Selber hat sie zahlreiche Titel auf Kreis- und Landesebene erkämpft. Über ihre Tochter kam sie vor gut 20 Jahren wieder zum Training in die Turnhalle zurück. Mit der Zeit kümmerte Ute Eckelmann sich zunehmend um den Turnernachwuchs und fuhr die eigenen Aktivitäten an den Geräten zurück. Ihre großen Erfahrungen aus der aktiven Zeit als Turnerin bringt sie in das Ehrenamt als Übungsleiterin mit ein.

Karin Bauer war – wie Ute Eckelmann – viele Jahre selber als Turnerin aktiv. Bis ins Erwachsenenalter errang sie so manchen Erfolg. Als sie mit ihren beiden Söhnen vor mehr als 20 Jahren erstmalig in die Hainichener Turnhalle kam (sie war seinerzeit erst kurz vorhernach Hainichen gezogen) übernahm sie schnell die Verantwortung als Übungsleiterin. Karin Bauer machte eine Ausbildung zur Trainerin mit Fachrichtung Geräteturnen, ebenfalls ist sie als Kampfrichterin tätig.

Beate Prenzel kam ebenfalls über ihre Kinder zum Turntraining des ATV. Schnell wurde sie in die Gruppe der Übungsleiter bei den Vorschulkindern eingespant. Obwohl die eigenen Kinder von Beate Prenzel längst den Kinderschuhen entwachsen sind, ist sie immer noch als Trainerin aktiv. Sie kümmert sich zum Beispiel neben ihrer Aufgabe als Übungsleiterin auch um gesellschaftliche Feiern des ATV Hainichen, wie die alljährliche Zusammenkunft zu Weihnachten und um die Schuljahresabschluss-Events für die Wettkampfturnerinnen und -turner.

Volkmar Wagner wurde vom Riechberger FC für eine Ehrung nominiert. Der umtriebige Drechslereibesitzer schafft es trotz enormer arbeitsmäßiger Belastung zusätzlich auch noch, im Nachwuchsfußballbereich des Riechberger FC Akzente zu setzen. Er war zudem bereits im Vorstand des RFC und als Trainer der 1. Männermannschaft. Vor allem aber ist Volkmar Wagner im Nachwuchsbereich aktiv. Er war maßgeblich an der Neugründung eines F-Jugend-Teams beteiligt, welches seit der Saison 2012/2013 unter seiner Leitung am Spielbetrieb teilnimmt. Auch die (Neu-)Bildung einer E-Jugend Mannschaft in der Saison 2013/2014 geht wesentlich auf die Initiative von Volkmar Wagner zurück.

Andre Kretzschmar ist seit 36 Jahren beim Hainichener Fußballverein Blau-Gelb aktiv. Nach seiner aktiven Laufbahn begann er als Co-Trainer bei den damaligen A-Junioren in der Saison 1995/1996. Zwischen 1998 und 2000 war er Trainer der A-Jugendmannschaft, die seinerzeit den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte. Nach der Jahrtausendwende war Andre Kretzschmar erfolgreicher Trainer der C-, D- und E-Jugendmannschaften. Aber auch die 2. Männermannschaft hat Andre Kretzschmar schon trainiert. Seit 2011 ist er in der Betreuung der B-Junioren aktiv. Seit dem 5.4.2013 ist Andre Kretzschmar zudem im Vorstand des Hainichener Fußballvereins tätig und als Jugendleiter eingesetzt, wo er eine sehr gute Arbeit leistet.

Ingolf Siegel ist schon seit 1960 Mitglied beim HFV. Zunächst rannte er nicht dem runden Leder hinterher, sondern war in der Abteilung Turnen aktiv. 1962 wechselte er dann Barren und Reck mit dem runden Leder. Bis 1989 war Ingolf Siegel aktiver Spieler in der 1. und 2. Männermannschaft. Dabei errang er zahlreiche Hallenkreismeistertitel und holte manchen Pokal nach Hainichen. Ab 1989 war er erfolgreich 10 Jahre lang Übungsleiter - von der E-Jugend bis zur A-Jugendmannschaft. Mit der A-Jugend stieg er in die Bezirksklasse auf. Aus der so erfolgreichen Mannschaft kommt übrigens Steffen Kellig, der bis heute erfolgreich beim FSV Zwickau spielt. Vorher war „Kelle“ auch schon in Bautzen, Plauen und beim CFC ein erfolgreicher Stürmer. Seit 1989 spielt Ingolf Siegel auch bei den „Alten Herren“ mit. Nach 10-jähriger Pause als Übungsleiter konnte man Ingolf Siegel wieder als Trainer der C- und B-Jugend gewinnen, wo er durch seine Erfahrung und Besonnenheit auf die Mannschaft großen Einfluss hat. Seit dem 5.4.2013 ist Ingolf Siegel zudem im Ehrenrat des HFV tätig.

Rene und Mike Völkner kamen durch Zufall erst vor einem Jahr zum Hainichener Fußballverein. Nachdem die beiden engagierten Trainer der F-Jugend, Jens Lange und Uwe Förster, mit ihren Schützlingen in die E-Jugend aufgerückt waren, musste ein neues Trainerteam her. Rene und Mike Völkner (Vater und Sohn) waren bereits beim Riechberger FC in der Nachwuchsarbeit aktiv und auf der Suche nach einem neuen Tätigkeitsfeld. Dabei schossen die beiden im wahrsten Sinne des Wortes den Vogel ab. Trainierten zu Saisonbeginn 2012/2013 regelmäßig (durch das Aufrücken der ehemaligen F-Jugendspieler in die E-Jugend) nur rund 8 Kinder, stieg diese Zahl kontinuierlich an. Zum Saisonabschluss waren es regelmäßig über 30 (!!) Kinder, die mit viel Freude und einem gerade für Kinder famosen Fingerspitzengefühl von Vater und Sohn Völkner trainiert werden. Da es den beiden Newcomern innerhalb kürzester Zeit gelungen ist, so viele Kinder von der Straße weg zu holen und ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben, wurden Völkners vom Bürgermeister für diese Ehrung vorgeschlagen.

Uta Müller konnte an der Sportlerlehrung am 19.7.2013 nicht teilnehmen. Sie wurde wegen ihrer Verdienste im Bereich der Abteilung Rollkunstlauf vom SV Motor Hainichen für die Ehrung vorgeschlagen. Seit 20 Jahren betreut Uta Müller eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen. Zweimal die Woche bringt sie ihnen die Grundkenntnisse des Rollkunstlaufens bei. Leistungsstarke Sportler werden in die Trainingsgruppe nach Kriebethal integriert, wo Uta Müller auch wohnt. Dies macht ihr Engagement umso anerkennenswerter, muss sie doch, um zum Training nach Hainichen zu kommen, eine weite Fahrtstrecke auf sich nehmen.

Natürlich stehen die genannten Personen stellvertretend für viele andere ehrenamtlich aktive Personen in unserer Stadt.

Mit einem riesigen Applaus der Zuschauer der gegen 20.30 Uhr bereits gut gefüllten Freilichtbühne wurden die Übungsleiter für ihr tolles Engagement honoriert.

Vielen Dank an Falk Bernhardt der uns das Titelbild zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Greysinger



Herzlichen Dank

für all die liebevollen Glückwünsche, gefüllten Briefchen, wunderschönen Blumen, für die perfekten Geschenke und für die lieben Worte. Wir haben uns sehr gefreut über das gemeinsame Feiern auf unserem Polterabend, die lustigen Beiträge zu unserer Unterhaltung und das Tanzen bis in die Morgenstunden. Danke für den Überraschungsempfang nach unserer Trauung. Das war einfach nur toll.

Wir haben eine *Bilderbuchhochzeit* mit unserer Familie und engen Freunden erleben dürfen. Danke für diesen perfekten Tag.

*Katja und André Kaufmann
mit Nia und Jack*



Vielen Dank für die lieben Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit am 08.06.2013.

Steffen & Ulrike Braune

Liebe Eulendorfer,

wir möchten uns bedanken, dass ihr uns so herzlich in eurer Dorfgemeinschaft aufgenommen habt. Ebenso wollen wir „Danke“ sagen für die Unterstützung zum Gelingen unserer Hochzeit und die vielen Glückwünsche und Geschenke.

Familie Thomas Ehrhardt



BUNTMETALL & METALLHANDEL

Ute Seidel

- ☛ Containerdienst
- ☛ Brennschneidarbeiten
- ☛ Entkernung - Beräumung aller Art
- ☛ Ankauf Buntmetall, Schrott, Kabel



Schäfereistraße 30 • 09661 Bockendorf
Telefon: (03 72 07) 5 17 23 • Fax: (03 72 07) 9 95 07
Handy: (01 74) 9 91 87 04 oder (01 74) 8 23 23 89

**Gasthaus & Pension
Räuberschänke**
mit Erlebniswelt „Zur Bowlinghöhle“

Ferienzeit ist Bowlingzeit 15.07.-23.08.2013

Montag bis Freitag
10.00 – 16.00 Uhr
1 Bahn pro Stunde nur 5,00 €

Täglich ab 10:00 Uhr geöffnet!
Zur Räuberschänke 25 www.raeuberschaeke.de 09569 Dederan 01 Hartha
Reservierung unter Tel.: 03 73 21 - 386 sowie 03 73 21 - 42 72



MARTIN & GEIßEL

Am Gewerbegebiet 03, 09661 Schlegel
Tel.-Fax: 037207/99820-99822
Home: martinundgeissel.de

An der B169 im
Demmelhuber Holzfachmarkt 1. Etage

Besuchen Sie ...

unsere Ausstellung !!!



WERTGUTSCHEIN auf alle Fenster, Türen und Wintergärten

10% Rabatt

(unter Vorlage dieses Coupon)



Wintergärten in Holz oder ALU

Insektengitter in ALU



KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute

www.kueche-co.de



Alle Elemente ob Fenster oder Türen wahlweise in Kunststoff - Holz - ALU

Sie finden uns im Otto-Katalog S. 1018 !!!

Anzeige(n)

GETRÄNKEWELT

+++ Getränke +++ Ticker +++ Getränk



Einsiedler Sächsisch Pilsener (20 x 0,5l)



9.99

20 x 0,5l / zzgl. Pfand
(1l = 1,00 €)



Lichtenauer Fresh & Fruity
versch. Sorten (6 x 1,5l)

4.99

6 x 1,5l / zzgl. Pfand
(1l = 0,55 €)

Vita Cola Original/Pur/Zuckerfrei (12 x 1,0l)



8.79

12 x 1,0l / zzgl. Pfand
(1l = 0,73 €)

Franziskaner Hefe Hell/Dunkel (20 x 0,5l)



13.99

20 x 0,5l / zzgl. Pfand
(1l = 1,40 €)

UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Adorf/V.
Markneukirchner Str. 52-54
Altenburg
Leipziger Str./Remsauer Str.
Annaberg/B.
☛ LOTTO Oberwiesenthaler Weg 4
Auerbach/V.
Klingenthaler Str. 101
(ehemals Hammer-Baumarkt)
Bad Berka
☛ LOTTO Blankenhainer Str. 60
Chemnitz
☛ LOTTO Am Stadtpark 1
An der Wiesenschleife 9
(OT Gröna)
Arno-Schreiter-Str. 5
Beyerstraße 3-5
☛ LOTTO Frankenberg Str. 276
Gellertstraße 3

☛ LOTTO Heinrich-Lorenz-Str. 39
Limbacher Straße 193
Oberfrohnaer Straße 74
Zschopauer Str. 273
Chemnitz/OT Einsiedel
Wiesenufer 1 (ehem. PENNY)
Coswig
Salzstraße 18
Delitzsch
Dübener Str. 39
Dresden
☛ LOTTO Industriestr. 19/21
Eibenstock
☛ LOTTO Schneeberger Str. 13c
Freiberg
☛ LOTTO Dresdner Straße 52
Frohburg
Peniger Straße 38

Gera
Langenberger Str. 21
Gera OT Röppisch
Oberes Dorf 4a
Gersdorf
Gewerbegebiet 10
Glauchau
Auestraße 1-3
Grenayer Straße 10f
Hainichen
☛ LOTTO Frankenberg Str. 27
(neben Penny)
Hohenstein-Ernstthal
Feldstr. 48a (neben Kaufland)
Jena
☛ LOTTO Ossmaritzer Str. 72

Lehrte
Zw.
Lützen
Wittener Straße 2b
Ürschnitz
102

Stollberg
Hohensteiner Str. 56
Torgau
Süptitzer Weg 2a
Ecke Eilenburger Str.
Weida
Neustädter Straße 77
Windischleuba
☛ LOTTO Am Fünfminutenweg
Zwickau
Leipziger Straße 213
Scheffelstr. 43
☛ LOTTO Glauchauer Str. 26

**GETRÄNKEWELT
IN HAINICHEN!**



ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR VON
8.00 - 20.00 UHR
SA VON
8.00 - 16.00 UHR

WWW.GETRAENKEWELT.DE

☛ LOTTO Hier finden Sie Ihre Lotto - Annahmestelle - Viel Glück!

Impressum Herausgeber: GetränkeWelt GmbH,
An der Wiesenschleife 8, 09224 Chemnitz/OT Gröna